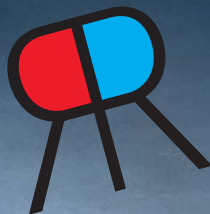


RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN
A WORLD STAGE
01.05. BIS 13.06.2010



DANKE!

Gesellschafter



Förderer

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Hauptsponsor



Festspielsponsoren



VORWEG GEHEN



Projektsponsoren



Unterstützer



VEREIN DER FREUNDE
DER RUHRFESTSPIELE

Kooperationspartner Stadt Marl

Medienpartner



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN
A WORLD STAGE
01.05. BIS 13.06.2010

INHALTSVERZEICHNIS

GROSSES HAUS

KONTINENT KLEIST

IM ROMANTISCHEN MEER

Robert Guiskard	08
Das Käthchen von Heilbronn	10
Prinz Friedrich von Homburg	12
Der zerbrochne Krug	14
Penthesilea	16

The Bridge Project: Der Sturm – The Tempest	22
--	----

The Infernal Comedy	18
---------------------	----

LESUNGEN

Heinz Bennent	20
Christian und Kai Brückner	24
Otto Sander I	25
Otto Sander II	26
Fritzi Haberlandt und Norbert Lammert	27
Burghart Klaußner	28
Ulrich Matthes	29

SONDERVERANSTALTUNG

Lesung mit Michael Vassiliadis	30
--------------------------------	----

GROSSES HAUS

LATE NIGHT-KABARETT

Gerburg Jahnke	32
Werner Schneyder	33
Dieter Hildebrandt\Roger Willemsen	34
Pause & Alich	35

KLEINES THEATER

Theatertreffen – Ein Songdrama	36
Marieluise	38
Die Hermannsschlacht	40
Furioso	42
Die Marquise von O...	44
Ich soll den eingebildet Kranken spielen	46

VESTLANDHALLE

Sweet Nothings	66
----------------	----

THEATERZELT

KABARETT-FESTIVAL

Konrad Beikircher	48
Anka Zink	48
WDR 2 Lachen Live!	49
Wilfried Schmickler	50
Fatih Cevikkollu	50
Die Bullemänner	51
Willy Astor	52
Wladimir Kaminer	52
Ottfried Fischer	53

FESTIVAL DER URAUFFÜHRUNGEN

Warteraum Zukunft	54
Wenn ihr euch totschatzt, ist es ein Versehen	56
Romantik is Dead	58
Das wollt ihr nicht wirklich	60

ENTERTAINMENT

The Tiger Lillies	62
-------------------	----

THEATER MARL

Amphitryon	64
Was ihr wollt	68
The Sound of Silence	70

SCHLOSS HERTEN

LESUNG

Mathieu Carrière	72
------------------	----

A.-HEGEMANN-BERUFSSKOLLEG

MUSIKTHEATER FÜR KINDER

Hänsel und Gretel	74
-------------------	----

STADTGARTEN

OPEN AIR

Scorpions	76
-----------	----

KUNSTHALLE

KUNSTAUSSTELLUNG

Das unsichtbare Theater des Herrn von Kleist	78
---	----

FRINGE FESTIVAL

an verschiedenen Spielorten siehe Sonderinformation ab Seite	84
---	----

UDDERBELLY - ZELT

SONDERVERANSTALTUNG SEPTEMBER 2010 RuhrNation	104
--	-----

SERVICETEIL

Impressum	113
Spielorte	114
Kleingedrucktes	118
Die VIP-CARD	119
Eintrittskarten	120
Sitzplan Großes Haus	122
Sitzplan Kleines Theater	123
Sitzplan Theater Marl	124
Wir machen die Festspiele	125
Kartenpreise	126
Spielplan	128

UND WENN ICH AUCH AUF DIESER ERDE
NIRGENDS MEINEN PLATZ FINDEN SOLLTE,
SO FINDE ICH VIELLEICHT AUF EINEM
ANDERN STERN EINEN UM SO BESSERN.

Heinrich von Kleist

LIEBES PUBLIKUM!

Wir sind Kulturhauptstadt! Endlich! Im Geist waren die *Ruhrfestspiele* seit ihrem Beginn Kulturhauptstadt. Dieser europäische Gedanke heißt heute RUHR.2010. Wir freuen uns.

Unser Beitrag zum Kulturhauptstadtprogramm steht unter dem Titel „Kontinent Kleist im romantischen Meer“ und durchzieht das gesamte Ruhrfestspielprogramm. Ein Laboratorium zu Kleist. Eine Werkschau, wie sie bis dato nicht zu sehen war. Wir wollen Ihnen die Möglichkeit geben, fast das gesamte dramatische Werk eines der größten Dichter, die in deutscher Sprache für das Theater geschrieben haben, kennenzulernen oder wiederzuentdecken.

Die Romantiker waren seine Freunde, aber nicht seine Wegbegleiter, Immanuel Kant eine reißende Klippe, an der er zerschellen musste; ein Einsamer, dem „auf Erden nicht zu helfen war“. Ein selbstgewähltes Ende mit 34 Jahren in einer Sandkuhle im Südwesten Berlins. Verkannt für 100 Jahre und dann plötzlich ein Planet am Theaterhimmel.

Wozu Kleist noch heute Autoren inspiriert, zeigen wir in zwei Uraufführungen von Oliver Bukowski und Bettina Erasmey. Darüber hinaus denken wir nachhaltig: Seit diesem Jahr verleihen die *Ruhrfestspiele* gemeinsam mit dem *Kleist Forum* und der Stadt Frankfurt/Oder für drei Jahre den *Kleist-Förderpreis für junge Dramatiker*.

Und das romantische Meer, das Kleist umspült? Es rauscht, es brandet am Sonntagvormittag im Großen Haus: prominente Schauspieler lesen die Perlen romantischer Prosa von Hölderlin bis Eichendorff. Eine heißgeliebte Reihe des Festivals, dieses Lesetheater, dessen Bilder



© Neumann/Nitzel

in den Köpfen der Zuhörer entstehen. Doch der einzige Dramatiker von Weltruf, den die Romantik hervorgebracht hat, war Heinrich von Kleist, Kontinent und Meer zugleich.

Zum Kulturhauptstadtjahr bieten die *Ruhrfestspiele* neben Kleist ein vielfältiges Programm, in dem es manchmal sehr romantisch zugeht. So in den zwei Shakespearekomödien *Der Sturm* (eine Weiterführung des *Bridge Projects*) und *Was ihr wollt* (mit einer hochkarätigen Besetzung), aber auch *The Infernal Comedy* mit Hollywoodstar John Malkovich als fiebernder Massenmörder kommt allerhand schräg-schwärmerisch daher. Und mit David Harrower verleiht Luc Bondy Schnitzlers *Liebelei* den entscheidenden poetischen Kick.

Dazu die Musik: *The Sound of Silence*, gesehen durch das magische Auge von Alvis Hermanis, und ein verrücktes Theatertreffen à la Gedeon!

Die Ur- und Erstaufführungen rücken immer mehr ins Herz der Festspiele vor. Raus aus der Nische, hinein ins Zentrum! Bedeutende Autoren (wie Tankred Dorst oder Kerstin Specht), große Schauspieler (wie Dominique Horwitz oder Hanna Schygulla) neben zahllosen jungen Talenten zeigen, wie ernst wir es mit der neuen Dramatik meinen.

Und: Nach den Festspielen im Herbst steigt unser großes Jugendprojekt zum Kulturjahr: *RuhrNation*, das vor zwei Jahren anlief.

Das Fringe-Festival belebt die Festivalstadt, die Scorpions – endlich sind sie da – ! rocken den Hügel, der in 2010 bebt! Kommen Sie!

Ihr

Frank Hoffmann

DIE RUHRFESTSPIELE BILDEN EINE DER TRAGENDEN SÄULEN DES PROGRAMMS DER KULTURHAUPTSTADT.

SEHR VEREHRTE DAMEN UND HERREN,

2010! Eine Jahreszahl wie das Heben des Vorhangs zu einer lang ersehnten Aufführung in den Augen der Kulturschaffenden der Region und all jener, die der Kulturhauptstadt 2010 entgegen gefiebert haben. Auch wir bei Evonik haben das Kulturhauptstadtjahr lange mit Freude erwartet – haben wir doch schon in der Bewerbungsphase viel dafür getan, den Titel 2010 in die Region zu holen. Wir haben gerne unseren Beitrag dazu geleistet – als großer Arbeitgeber und großer Kultursponsor im Ruhrgebiet. Jetzt freuen wir uns auf ein spannendes und buntes Kulturhauptstadtjahr.

In einer Zeit, in der an einen Titel wie „Kulturhauptstadt Europas“ für das Ruhrgebiet noch längst nicht zu denken war, haben sich die Ruhrfestspiele zu einem Glanzlicht unter den jährlich wiederkehrenden Festivals mit einer Strahlkraft über die Grenzen der Region hinaus entwickelt. Fest steht: Die *Ruhrfestspiele* werden in jedem Fall auch in 2010 wieder glänzen. Und das unter dem Dach der Kulturhauptstadt. Jedes Dach braucht dabei stabile Säulen, die es tragen. Und die *Ruhrfestspiele* bilden mit ihrem Programm für 2010 zweifelsfrei eine der tragenden Säulen des Programms der Kulturhauptstadt. Gleichzeitig trägt der Titel „Kulturhauptstadt Europas“ dazu bei, dass dem Ruhrgebiet in besonderem Maße auch internationale Aufmerksamkeit entgegen gebracht wird. Und ich bin sicher, so vielfältig wie sich das Programm der *Ruhrfestspiele* 2010 präsentiert, so vielfältig und von vielerorts angereist werden 2010 die Besucher des Festivals und Gäste des Ruhrgebiets sein, die wir herzlich willkommen heißen.



Unter dem Motto „Kontinent Kleist im romantischen Meer“ widmen sich die *Ruhrfestspiele* in diesem Jahr dem Werk Kleists. Und natürlich sind auch wieder große Namen in Recklinghausen dabei: Unter Regisseur Sam Mendes wird sich das *Bridge Project* in 2010 fortsetzen und in mittlerweile schon guter alter Tradition ist auch Hollywood wieder „zu Gast“ im Ruhrgebiet – in Person von US-Schauspieler John Malkovich. Nationale wie internationale Stars werden sich also auch 2010 in Recklinghausen wieder die Klinke in die Hand geben. Wir bei Evonik sind stolz darauf, dass wir dieses Ereignis als Hauptsponsor unterstützen.

Die *Ruhrfestspiele* sind sicherlich ein Leuchtturmprojekt im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements. Schon seit vielen Jahren unterstützen wir das Festival mit Leidenschaft. Gemeinsam haben wir uns in den vergangenen Jahrzehnten gewandelt. Gemeinsam wollen wir den Gästen der Kulturhauptstadt Europas 2010 nun zeigen, was Kreativität und Mut zu Neuem bewirken können. Wir wollen ein nachhaltig positives Bild vom Ruhrgebiet zeichnen. Auf dass das Kulturhauptstadtjahr nachhaltig wirke und sich der Vorhang noch über das Jahr 2010 hinaus wieder und wieder hebe.

Ich wünsche allen Besuchern der *Ruhrfestspiele* erlebnisreiche Theateraufführungen und dem Festival viel Erfolg

Klaus Engel

Vorsitzender des Vorstandes der Evonik Industries AG

KONTINENT KLEIST IM ROMANTISCHEN MEER

Das Programm der Ruhrfestspiele
zur Kulturhauptstadt

SEINE TEXTE SIND SINGULÄR. ALLES, WAS IN IHNEN SICH EREIGNET, IST SPRACHE GEWORDEN. KEIN WORT ZU VIEL, KEINES ZU WENIG. SEINE GESTALTEN WERDEN FLEISCH UND BLUT DURCH SYNTAX UND INTERPUNKTION, DURCH VERS UND REINE PROSA. UND DURCH SCHAUSPIELER NATÜRLICH. DAS IST KLEIST.

Zur europäischen Kulturhauptstadt RUHR.2010 zeigen die *Ruhrfestspiele* eine einzigartige Werkschau zum Thema *Kontinent Kleist im romantischen Meer*. Kleists Utopie einer neuen Gesellschaft trifft auf den Traum der Region von einer neuen europäischen Identität. Eine Vielzahl dieser Projekte erleben ihre Premiere bei den *Ruhrfestspielen*.

ZU HEINRICH VON KLEIST:

Robert Guiskard (1802 – 1803, 1808). Regie: Frank Hoffmann

Der zerbrochne Krug (1802 – 1803). Regie: Jan Bosse

Amphitryon (1807). Regie: Jan Bosse

Die Marquise von O... (1808). Regie: Kevin Rittberger

Die Hermannsschlacht (1808). Regie: Dušan David Parizek

Penthesilea (1808). Regie: Roger Vontobel

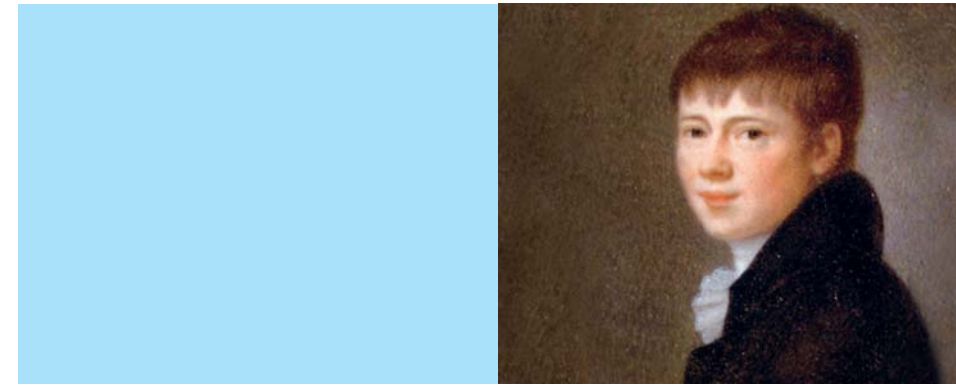
Das Käthchen von Heilbronn (1807 – 1808, 1810). Szenische Lesung

Prinz Friedrich von Homburg (1809 – 1811). Regie: Andreas Kriegenburg

Kleist-Briefe, gelesen von Fritzi Haberlandt und Norbert Lammert

Für eine Literatur des Krieges, Kleist.

Eine Lesung von Mathieu Carrière



ZWEI AUFTRAGSARBEITEN ZU KLEIST:

Wenn ihr euch totschlagt, ist es ein Versehen von Oliver Bukowski

Das wollt ihr nicht wirklich von Bettina Erasmy

KLEIST-FÖRDERPREIS FÜR JUNGE DRAMATIKER 2010:

Warteraum Zukunft von Oliver Kluck

ZUR ROMANTIK:

Hyperion von Friedrich Hölderlin, gesprochen von Heinz Bennent

Hymnen an die Nacht von Novalis, gelesen von Christian Brückner,

Musik: Kai Brückner

Der gestiefelte Kater von Ludwig Tieck, gelesen von Otto Sander

Herzenergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders

von Wilhelm Heinrich Wackenroder und Ludwig Tieck,

gelesen von Burghart Klaußner

Aus dem Leben eines Taugenichts von Joseph Eichendorff,

gelesen von Ulrich Matthes

Die Bergwerke zu Falun von E.T.A. Hoffmann,

gelesen von Michael Vassiliadis und Frank Hoffmann

Romantik is Dead nach P.B. Shelley,

von George F. Walker und Joachim Zelter

KUNSTAUSSTELLUNG:

Das unsichtbare Theater des Herrn von Kleist

GROSSES HAUS

ROBERT GUISKARD

Von Heinrich von Kleist

Regie Frank Hoffmann

Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,
Deutsches Schauspielhaus in Hamburg

Premiere der Inszenierung bei den Ruhrfestspielen

BLANKVERSE VOM FEINSTEINEN, 524 IN ZEHN MEISTERHAFT GEBAUTEN AUFTRETEN, RAFFINIERTER FIGURENFÜHRUNG, PSYCHOLOGISCHE FINESSEN, OFT NUR DURCH SPARSAMSTE SZENISCHE ANWEISUNGEN BEHUTSAM UNTER DIE SPRACHE GELEGT, KRAFTVOLLE CHORPASSAGEN – TROTZDEM BLEIBT DAS WERK TORSO. WIE EINE SKULPTUR MICHELANGELOS AUS DEM STEIN RAGT, SO STEHT ES EINFACH DA. SCHEINBAR UNFERTIG.

BÜHNE

Stefan Mayer

MUSIK

René Nuss

ES SPIELEN

Marco Albrecht

Achim Buch

Mathieu Carrière

Wolfram Koch

Juliane Koren

Iris Kugler

Jacqueline Macaulay

Thomas Thieme u.a.

PREMIERE

3. Mai 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

4. | 5. | 6. | 7.

und 8. Mai 2010

PREISTABELLE 1/2

Hauptsponsor



Die Pest wütet im Normannenheer vor den Toren Konstantinopels. Herzog Guiskards Eroberungsfeldzug ist ins Stocken geraten. Das Kriegsvolk bittet den Feldherrn umzukehren, in die Heimat, nach Italien. Als sich das Gerücht verbreitet, Guiskard selbst sei erkrankt, tritt er aus seinem Zelt. Die Spannung ist auf dem Siedepunkt. Wohin geht der Weg? In den Kampf, nach Hause oder in den Tod?

Mit keinem Text hat Kleist sich so gequält wie mit diesem. Fünfmal begonnen, fünfmal vernichtet. Beim sechsten Mal ist er fast fertig – da verbrennt er das Manuskript „nach ein Halbttausend hinter einander folgender Tage, die Nächte der meisten mit eingerechnet. Ich stürze mich in den Tod“, schreibt er der Schwester. Er tut es nicht. Noch nicht.

Fünf Jahre darauf, 1808, rekonstruiert er das Werk. Als Fragment. Aber es ist alles erzählt: die schrittweise Inszenierung der bitteren Wahrheit bis zur letzten Konsequenz. Ein vollendetes Fragment also.

Und eine hochkarätige Besetzung: Thomas Thieme (zuletzt hat er brilliert als Helmut Kohl – *Der Mann aus der Pfalz*), Wolfram Koch (ein großartiger Tasso bei den *Ruhrfestspielen*), Jacqueline Macaulay (wundervoll als Indras Tochter im *Traumspiel*) und Mathieu Carrière, der als Kleist-Kenner für das Stück eine Rahmenhandlung erfunden hat.



© Nikolai Eberth

Thomas Thieme



© Birgit Hauptfeld

Wolfram Koch

GROSSES HAUS

SZENISCHE LESUNG

DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN

Von Heinrich von Kleist

Deutsches Schauspielhaus in Hamburg

GROSSES HISTORISCHES RITTERSCHAUSPIEL NENNT KLEIST SEIN »KÄTHCHEN« UND SETZT DEN DOPPELTITEL HINZU: DIE FEUERPROBE. NEBEN DEM »ZERBROCHENEN KRUG« IST ES SEIN EINZIGES STÜCK, DAS ZU LEBZEITEN DEN WEG AUF DIE BÜHNE FAND – MIT SEHR MÄSSIGEM ERFOLG BEI DER WIENER URAUFFÜHRUNG 1810. ZU FREMD WAR DEN ZEITGENOSSEN DAS UNVERMITTELTE NEBEN- UND GEGENEINANDER ZWEIER WELTEN: TRAUM UND WIRKLICHKEIT, STATUS QUO UND VISION.

EINGERICHTET VON

Johan Heß

ES LESEN

Julia Nachtmann

Michael Prella

Aleksandar Radenkovic

Jana Schulz

PREMIERE

9. Mai 2010

WEITERE VORSTELLUNG

10. Mai 2010

PREISTABELLE 8

Goethe warfen den Text in die Flammen des Kamins und schrie: „Ein wunderbares Gemisch von Sinn und Unsinn! Die verfluchte Unnatur! Das führe ich nicht auf, wenn es auch halb Weimar verlangt.“ Er war nicht der einzige, der mit extremer Abwehr reagierte. Heute gehört das Werk zu den Schmuckstücken europäischer Bühnen.

Kleist verstand die Titelfigur in der Unbedingtheit ihres Gefühls als eine Schwester Penthesilea. „Das Käthchen von Heilbronn ist die Kehrseite der Penthesilea, ihr anderer Pol, sie gehören ja wie das + und – der Algebra zusammen; sie ist ein Wesen, das ebenso mächtig ist durch gänzliche Hingebung, als jene durch Handeln.“

Dass Käthchen dem Ritter mit dem bezeichnenden Namen „vom Strahl“ mit solch gänzlicher Hingebung folgt, dass sie die Totalität ihrer Liebe zu ihm nie und nimmer in Frage stellt, ist einer in ständischem Fühlen und Denken erstarrten Welt ein Graus. Kleist weiß freilich, dass ein „großes historisches Ritterschauspiel“ ein Happy End braucht, und auch ein Ritter kann erkennen, was in seinem Herzen leise tobt.

Die szenische Lesung der Hamburger Schauspieler bringt alle Facetten dieses Textes zum Leuchten.



© Gianni Occhipinti

Jana Schulz

GROSSES HAUS

PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG

Von Heinrich von Kleist

Regie Andreas Kriegenburg

Deutsches Theater Berlin

EIN LETZTER RETTUNGSANKER SOLLTE DIES STÜCK SEIN. DAS HOHELIED AUF PREUSSEN UND SEIN MILITÄR. WENIGE MONATE VOR SEINEM FREITOD LIESS KLEIST EIN DEDIKATIONSEXEMPLAR FÜR DIE PREUSSISCHE PRINZESIN HERSTELLEN, UM ES PERSÖNLICH ZU ÜBERREICHEN. ER WOLLTE EINE ANSTELLUNG ERBITTEN, EINE PENSION ODER EINEN KREDIT. NEIN. NICHTS.

BÜHNE

Andreas Kriegenburg

KOSTÜME

Andrea Schraad

ES SPIELEN

Ole Lagerpusch

Jörg Pose

Judith Hofmann

Barbara Heynen

Bernd Stempel

Johannes Schäfer

PREMIERE

13. Mai 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

14., 15. und 16. Mai 2010

PREISTABELLE 1/2

Ein junger schlafwandelnder Prinz, der aus Unaufmerksamkeit den Tagesbefehl nicht wahrnimmt und auf eigene Faust dem gegnerischen Heer eine Niederlage beibringt, klagt, dass man ihn wegen Ungehorsams zum Tode verurteilt. Natürlich wird alles noch gut, weil er einen Handschuh der richtigen Dame zurückerhält. Aber kann das ein Lieblingsstück des deutschen Bürgertums und europäischer Regisseure sein? Spät zwar, aber dann doch noch.

Kriegenburgs Inszenierung versucht, diesem ausgetretenen Klischee zu entkommen. Homburg, der Vereinzelte, Entfremdete steht der Welt, die sich ihm als geschlossenes System mit undurchdringlicher Ordnung entgegenstellt, hilflos gegenüber. Ein Selbstporträt des Dichters in auswegloser Situation. So stand es in der Tat um Kleist. Seine Stücke nicht aufgeführt, seine Dichtung missverstanden, seine wirtschaftliche Lage verhängnisvoll, seine menschlichen Beziehungen erloschen.

Ein Stück Existenzialismus. Ein Punkt, an dem der Held dreinschlagen muss, um nicht unterzugehen. Homburg versucht es, aber er unterliegt den Ordnungshütern der Welt. Will er weiterleben, will er Erfolg auf dieser Erde und eine schöne Braut dazu, muss er zu Kreuze kriechen. So wird aus dem Anschein eines Happy Ends eine bittere Pille. Kleist wählte den Tod.



© Arno Dédaïr

Johannes Schäfer, Ole Lagerpusch, Jörg Pose

GROSSES HAUS

DER ZERBROCHNE KRUG

Von Heinrich von Kleist

Regie Jan Bosse

Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,

Maxim Gorki Theater Berlin

Adaption einer Produktion des Schauspielhauses Zürich

LÄNGST IST DER STREIT BEIGELEGT, WIE SICH DER TITEL SCHREIBT. DAS CORPUS DELICTI IST ZERBROCHEN, SO AUCH DAS ADJEKTIV, SYMBOLISCH. KLEISTS HANDSCHRIFT BEZEUGT ES. DAS LUSTSPIEL SELBST IST ERGEBNIS EINES SPORTIVEN WETTKAMPFES. »LA CRUCHE CASSÉE« HIESS EIN KUPFERSTICH AN DER WAND, DER ZSCHOKKE, WIELAND UND KLEIST BEIM WEIN ZU EINER WETTE ANREGTE: WER ERZÄHLT DAS MOTIV DES BILDES IN EINEM LITERARISCHEN WERK AM TREFFENDSTEN?

BÜHNE

Stéphane Laimé

KOSTÜME

Kathrin Plath

ES SPIELEN

Edgar Selge

Franziska Wälsler

u.a.

PREMIERE

18. Mai 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

19. | 20. | 21. | 22.

und 23. Mai 2010

PREISTABELLE 1/2

Zerbrochen ist alles in diesem ach so heitern Stück, nicht nur der Krug, der den Anlass bietet zu einem Prozess ohnegleichen. Zerscherbt ist Adams Seele und lädiert sein Haupt, zerstört die Kumpanei zwischen Licht und ihm; Walters Deichsel ist gebrochen, noch eh er die Wahrheit ans Licht bringen soll; Eves Ruf demoliert und die Hochzeit in Stücken, weil Ruprechts Vertrauen dahin ist. Kleists Krug ist, wie Ernst Wendt ironisch formuliert hat, ein Bruchstück. „Es ist Winter, auch in den Seelen.“

Und zugleich ist es eine der wenigen ganz großen Komödien in deutscher Sprache. Aus einem banalen Anlass schuf Kleist ein Stück von abgründiger Bitternis, in dem Komik und Verzweiflung immerwährend gleichzeitig anwesend sind. Wahrheit wird gesucht, aber sie ist nur bruchstückhaft zu finden. Keiner kommt ohne Schaden davon.

Auch Kleist nicht. Auch diese Komödie nicht. Goethe selbst hatte sie bei der Uraufführung zu Tode inszeniert, samt einer Pause.

Trotzdem: kein Zweifel, dass Kleist den Disput mit seinen Wettbrüdern gewonnen hat. Was jetzt nach 200 Jahren erneut zu überprüfen ist. Edgar Selge spielt den Dorfrichter Adam.



© Leonard Zabier

Edgar Selge

GROSSES HAUS

Bank of America Merrill Lynch präsentiert
THE BRIDGE PROJECT: DER STURM – THE TEMPEST

Von William Shakespeare. Regie Sam Mendes
Produziert von BAM, The Old Vic und Neal Street
in Zusammenarbeit mit Ruhrfestspiele Recklinghausen,
Athens & Epidaurus Festival, Holland Festival,
Hong Kong Arts Festival, Singapore Repertory Theatre
und Théâtre Marigny Paris.

Deutschlandpremiere bei den Ruhrfestspielen

IN ENGLISCHER SPRACHE MIT
DEUTSCHER ÜBERTITELUNG

ALS SHAKESPEARE SICH 1608 VON LONDON NACH STRATFORD ZURÜCKGE-
ZOGEN HAT, SCHREIBT ER DREI JAHRE VOR SEINEM TOD MIT DEM »STURM«
SEIN LETZTES GROSSES STÜCK: EINE ART VERMÄCHTNIS, FAST EINE ZUSAM-
MENFASSUNG ALLER MOTIVE SEINER FRÜHEREN KOMÖDIEN UND MIT DER
FIGUR DES ZAUBERERS PROSPERO SICH SELBST.

ES SPIELEN

Michelle Beck
Christian Camargo
Ron Cephas Jones
Stephen Dillane
Alvin Epstein
Juliet Rylance
Thomas Sadoski

PREMIERE

26. Mai 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

27. | 28. | 29. (2 x) | 30. Mai 2010

PREISTABELLE 1/2

Ein Inselstück. Ein schwerer Sturm wütet, eine Havarie ist nicht zu vermeiden. Die Schiffbrüchigen retten sich an Land. Prospero, seine Tochter Miranda und Ferdinand, ein junger Adliger. Zwei merkwürdige Wesen hausen einsam auf diesem Eiland. Mit ihnen tut sich der Alte zusammen. Prospero, der weise Magier, Caliban, der Unhold, und Ariel, der Luftgeist, spielen sich die Bälle zu.

Wir sind aus solchem Zeug wie dem zu Träumen, und dies kleine Leben umfasst ein Schlaf ... Die Insel als Fluchtpunkt, als Ort des Rückzugs für Phantasie und Erziehung des Menschengeschlechts, schließlich auch als ein Weg zur Erlösung. Kein Wunder, dass diese Komödie – wie *Was ihr wollt* – ein Lieblingsstück der Romantik wurde.

Oscar-Preisträger Sam Mendes, Erfinder und Regisseur des im Vorjahr mit Tschechow und Shakespeare gestarteten *Bridge Projects*, setzt diese Arbeit mit *The Tempest* jetzt fort. Von New York über London nach Recklinghausen und weiter spannt sich diese von großen amerikanischen und britischen Schauspielern getragene Brücke. Mit Stephen Dillane als Prospero in ihrer Mitte.

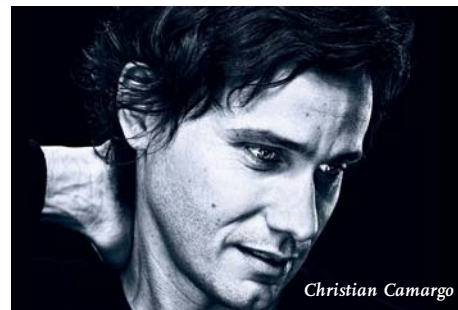
Ein Zauberstück, ein bezauberndes Stück, eine Komödie von großer Tiefe und eine Liebesgeschichte mit Happy End. Prosperos Zauberbuch ist nicht verschollen. Gott sei Dank.



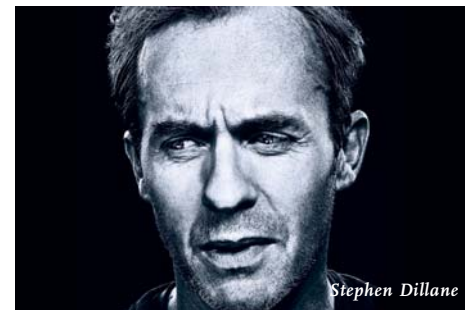
Sam Mendes



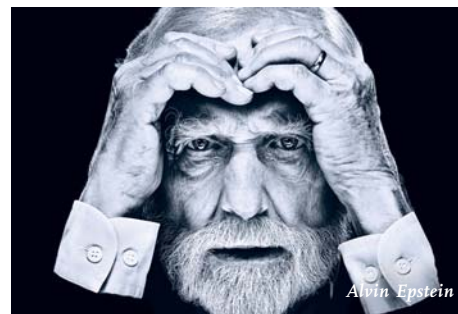
Michelle Beck



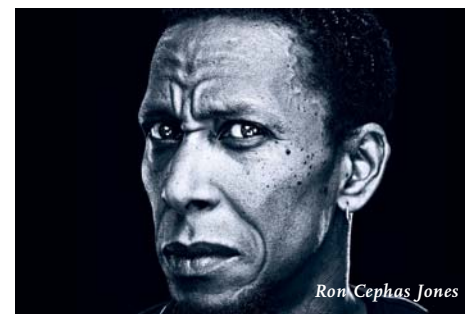
Christian Camargo



Stephen Dillane



Alvin Epstein



Ron Cephas Jones



Juliet Rylance



Thomas Sadoski

GROSSES HAUS

THE INFERNAL COMEDY – CONFESSIONS OF A SERIAL KILLER

Von Michael Sturminger

Nach einer Idee von Birgit Hutter
und Martin Haselböck

Regie Michael Sturminger, John Malkovich

Produziert vom Ronacher Theater Wien

IN ENGLISCHER SPRACHE MIT
DEUTSCHER ÜBERTITELUNG

MÖRDER HABEN SOWAS VERFÜHRERISCHES, GEHEIMNISVOLLES, VERWORFENES. MÖRDER HABEN EINFACH THRILL. DIE LITERATUR IST VOLL VON IHNEN, DIE BÜHNE ERST RECHT. VOM DRITTEN RICHARD MIT SEINEN SCHERGEN ÜBER MACBETH BIS ZU JACK THE RIPPER, DER LULU GENÜSSLICH ZERLEGT. DA SCHWEIGEN DIE LÄMMER UND UNS GRAUST'S. WEIL WIR IN SICHERHEIT SIND. ALS STEIGERUNG BLEIBT NUR DER MASSENMÖRDER. DAS GRÖSSTE ABER IST DER SERIENKILLER.

MUSIK

Vivaldi, Haydn,
Mozart, Beethoven, Gluck,
Boccherini, Weber

MUSIKALISCHE KONZEPTION UND

LEITUNG

Martin Haselböck

KOSTÜME

Birgit Hutter

ES SPIELEN

John Malkovich
Aleksandra Zamojska
Laura Aikin u.a.

ORCHESTER

Wiener Akademie

PREMIERE

2. Juni 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

3. | 4. | 5. | 6. Juni 2010

PREISTABELLE 1/2

Confessions of A Serial Killer ist der Untertitel dieser Grotteske mit Musik, die man getrost auch als ein sehr skurriles Musical bezeichnen kann. Sie basiert auf einer extraordinären Agenturmeldung: „Der Massenmörder Jack Unterweger war wegen seiner literarischen Versuche als exemplarischer Resozialisierungsfall vorzeitig aus dem Gefängnis entlassen worden und ermordete daraufhin 11 Prostituierte in Österreich, Kalifornien und Tschechien. Am 29. Juni 1994 erhängte sich Unterweger in seiner Zelle in der Justizanstalt Graz, noch bevor das Gericht ein Urteil fällen konnte.“

Hollywood-Star John Malkovich ist jetzt Jack Unterweger. Autor und Regisseur nennen ihren teuflischen Schabernack *ein Stück Musiktheater für Barockorchester, zwei Soprane und einen Schauspieler*. Dieses bizarre Ereignis mit Werken von Vivaldi, Haydn, Mozart, Beethoven, Gluck, Boccherini und Weber, das durch ein gewagtes Crossover und reichlich Wiener Charme zu einer giftigen Melange gekreuzt wurde, hatte im kalifornischen Santa Monica Uraufführung.

Jetzt kommt es nach Europa, nach Recklinghausen. Wahnsinn!



© Nathalie Bauer

John Malkovich

GROSSES HAUS

PENTHESILEA

Von Heinrich von Kleist

Regie Roger Vontobel

Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,
Deutsches Schauspielhaus in Hamburg

Premiere der Inszenierung bei den Ruhrfestspielen

KÜSSE REIMT SICH NICHT AUF BISSE. DA STAND ER NUN, DER ARME TOR KLEIST. WIEDER EINMAL HATTE IHN GOETHE, DER OLYMPISCHE THEATER-DIREKTOR, ABLITZEN LASSEN. KEINER WOLLTE SEINE »PENTHESILEA« AUF DIE BÜHNE BRINGEN. EINE DER LEIDENSCHAFTLICHSTEN, UNBEDINGTESTEN, VERNICHTENDSTEN, SCHÖNSTEN LIEBESGESCHICHTEN DER WELT-LITERATUR.

ES SPIELEN

Jana Schulz
Markus John u.a.

PREMIERE

10. Juni 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

11. | 12. | 13. Juni 2010

PREISTABELLE 1/2

Der Ort ist uns bekannt. Das Schlachtfeld vor Troja. Die Griechen belagern die Stadt. Achill ist der Held, Menelaos der komische Alte mit Hörnern auf, Odysseus der Mann für die Strategie.

Da zieht das Heer der skythischen Amazonen auf, an der Spitze ihre Königin Penthesilea. Sie wollen die Trojaner entsetzen und sich bei dieser Gelegenheit einen Mann erobern, um ihren Stamm fortzupflanzen. Jede. Alle.

Und Penthesilea will Achill. Und Achill will Penthesilea. Sie verbeißen sich ineinander, wie man sagt. Sie verküssen sich ineinander. Sie zerfleischen sich.

Küsse sind Bisse. „Wer recht von Herzen liebt, kann schon das eine für das andre greifen.“ Halb Furie, halb Grazie, spielt Penthesilea die Laute und singt wie eine Nachtigall. Und metzelt wie ein Metzger. Liebeskampf und Kampfesrausch werden eins. Besinnungslose, tödliche Liebe.

Der Regisseur Roger Vontobel, dem eben eine andere faszinierende Kleist-Inszenierung gelang, macht sich jetzt an das eigenwilligste Werk des Dichters. Jana Schulz ist Penthesilea.



© Foto: Gianni Occhipinti, Gestaltung: Kerstin Schomburg

Markus John, Jana Schulz

GROSSES HAUS HEINZ BENNENT

spricht »Hyperion« von Friedrich Hölderlin



Heinz Bennent

SONNTAG
9. Mai 2010 | 11.00 Uhr

PREISTABELLE 8

»ICH KANN KEIN VOLK MIR DENKEN, DAS ZERRISSNER WÄRE, WIE DIE DEUTSCHEN. HANDWERKER SIEHST DU, ABER KEINE MENSCHEN, PRIESTER, ABER KEINE MENSCHEN, HERRN UND KNECHTE, JUNGEN UND GESETZTE LEUTE, ABER KEINE MENSCHEN – IST DAS NICHT WIE EIN SCHLACHTFELD, WO HÄNDE UND ARME UND GLIEDER ZERSTÜCKELT UNTEREINANDER LIEGEN?«

Die Klage des Griechen Hyperion, der als Gescheiterter in seine Heimat zurückgekehrt ist, um sein Leben als Eremit im Angesicht der als herrlich empfundenen Natur ausklingen zu lassen, gilt seinem Vaterland gleichermaßen. Sie richtet sich gegen die Entfremdung des Einzelnen in der Gesellschaft.

Damals, als Hölderlin, gerade 29 Jahre alt, seinen Briefroman *Hyperion* abschloss, schrieb man das Jahr 1799, und noch ruhten die Hoffnungen auf der verändernden Kraft der Französischen Revolution. Hölderlins glühende rhythmische Prosa beschreibt in unsagbar schönen Bildern das Wachsen und Reifen eines jungen Mannes und seine leidenschaftliche Beziehung zur Geliebten Diotima.

Aber trotz aller Schönheit und Innigkeit dieses Beisammenseins ist *Hyperion* kein Liebesroman, so sehr man es sich auch wünscht. Es ist ein Erziehungsroman, der erzählt, wie ein Mensch zum Menschen werden will – in einer Welt, die dazu offensichtlich nicht taugt.

Heinz Bennent, der Doyen der deutschsprachigen Schauspieler, hat ein Leben lang in der Sprachwelt dieses Meisterwerks gelebt. Keiner kennt wie er jeden Winkel dieser tollkühnen, weitgespannten Prosa, keiner erfüllt sie so durchscheinend mit Intellekt und Emphase. Ein großes Erlebnis.

GROSSES HAUS LESUNG CHRISTIAN BRÜCKNER

liest aus »Hymnen an die Nacht« von Novalis,
musikalisch begleitet von Kai Brückner

GANZ AM ANFANG DER ROMANTIK STEHT NOVALIS. ER WAR BERGBAUINGENIEUR. DAS WAR SEIN BERUF. SEINE BERUFUNG WAR ES, DICHTER ZU SEIN. DAFÜR LEBTE ER VIEL ZU KURZ. ER STARB MIT KNAPP 29 JAHREN 1801 AN TUBERKULOSE. ANGEBLICH HATTE ER SICH BEI DER PFLEGE DES BEFREUNDETEN SCHILLER ANGESTECKT. NOVALIS HATTE EINE GROSSE AFFINITÄT ZUR MYSTIK JAKOB BÖHMES. DAS PRÄGTE SEINE POETIK.

Poesie = Gemütererregungskunst“. Mit dieser Definition beginnt die Moderne der Lyrik. Novalis belegt diese Theorie kurz vor seinem Tod mit den *Hymnen an die Nacht* eindrucksvoll und bezaubernd. Es ist das zentrale Werk der Frühromantik. In den sechs Hymnen springt der Dichter dreimal hinein ins Dunkel der Nacht, um dreimal wieder aufzutauchen aus den Tiefen des Todes.

Dies mit dünnen Worten zu beschreiben, entbehrt jeder Sinnlichkeit. Erst das gesprochene Wort erschließt durch den Klang der Bilder den Sinn: Es ist Mittler einer Transmission zwischen dem Dies- und dem Jenseits des Menschen.

Als Christian Brückner ein Taxi bestieg und dem Fahrer sein Ziel nannte, kam ein erstauntes „Okay, Mister De Niro“ zurück. Eine banale Anekdote, zugegeben. Aber Brückner hat dem Amerikaner in 60 Filmen seine Synchronstimme geliehen, und die Zahl der anderen Stars umfasst weitere zwei Dutzend. *Mister Voice* ist ein Meister, unerreicht in diesem Genre.

Dass er auch Novalis und die halbe Romantik kann und leidenschaftlich will – das ist eine Sensation. Und sie kommen zu zweit: Christian wird von Kai Brückner musikalisch begleitet. Verblüffend.



Christian Brückner



Kai Brückner

SONNTAG
16. Mai 2010 | 11.00 Uhr

PREISTABELLE 8

GROSSES HAUS

PFINGSTLESUNG I

OTTO SANDER

liest »Der Struwwelpeter« von Heinrich Hoffmann



Otto Sander

SONNTAG

23. Mai 2010 | 11.00 Uhr

PREISTABELLE 8

MARK TWAIN ÜBERSETZTE NICHT VON UNGEFÄHR DAS KINDERBUCH ALS ERSTER INS ENGLISCHE, KAUM WAR ES 1845 ERSCHEINEN. HIER FAND HUMOR ZU HUMOR, MIT LIEBEVOLLEM HERZEN UND SANFTEM ZYNISMUS. WILHELM BUSCH LINSTE UM DIE ECKE, UND MAN WAR SICH EINIG IN DEN ERZIEHUNGSMETHODEN NICHT NUR EINER GANZEN NATION, SONDERN RUND UM DEN GLOBUS. WER NICHT HÖREN WILL, MUSS FÜHLEN.

Es war die Geburtsstunde des erfolgreichsten Kinderbuches (oder Elternbuches?) als Comic mit flotten, einprägsamen, auch poetischen Reimen von hinterhältiger Komik.

Da wird die Diskriminierung von Schwarzen drastisch bestraft, da werden die Daumen von Daumenlutschern coupiert, da wird mangelnde Hygiene angeprangert und Tierquälerei gerächt, da wird das ADHS-Syndrom des Zappel-Philipp mit den strengen Blicken des Vaters und den stummen der Mutter gerügt. Hanns-Guck-in-die-Luft schließlich zahlt für sein Aufmerksamkeitsdefizit vielleicht mit dem Tod im Hafengebäude und Robert für seinen Leichtsinn mit einem finalen Regenschirmflug in die Wolken.

Immer folgt die Strafe auf dem Fuß. Kein Wunder, dass die antiautoritäre Pädagogik gegen solch brutale Methoden Sturm lief.

Aber immerhin war der Autor und Zeichner Heinrich Hoffmann als Leitender Arzt der *Frankfurter Anstalt für Irre und Epileptische* durchaus kompetent!

Otto Sander hat sich das Buch zum Vorlesen gewünscht. Er ist jetzt im 6. Jahr in Folge bei den *Ruhrfestspielen*. Das ist schön. Er ist einfach großartig. Danke!

GROSSES HAUS

PFINGSTLESUNG II

OTTO SANDER

liest »Der gestiefelte Kater« von Ludwig Tieck

EIN KINDERMÄHRCHEN IN DREY AKTEN MIT ZWISCHENSPIELEN, EINEM PROLOGE UND EPILOGE. SO NENNT TIECK SEIN 1797 VERÖFFENTLICHTES SCHAUSPIEL. DOCH DA IST ROMANTISCHE IRONIE AM WERK. IN WAHRHEIT HANDELT ES SICH NÄMLICH UM EINE SZENISCHE THEATERSATIRE, IN DEREN VERLAUF ES FORTWÄHREND MISSLINGT, EIN STÜCK AUFZUFÜHREN.

Dass Kater Hinze dem bemitleideten Bruder Gottlieb tatsächlich das Glück bringt, sobald ihm Maßstiefel angepasst werden, und mehr noch: ein Königreich und eine schöne und schöngestige Königstochter beschert – das ist auch hier, wie im Volksmärchen der Brüder Grimm knapp 20 Jahre später, der lustige Gang der Handlung. Aber ein frühes Meisterstück der Romantik ist der spitzfindige Umgang mit diesem Plot. Ludwig Tieck, der gern als König der Romantik betitelt wird, erzählt nicht einfach die Geschichte dieses Abenteurers, sondern das verrückte Abenteuer einer verunglückenden Aufführung. So wird im Handumdrehen aus einem Kinderstück ein Lustspiel, voller ironischer Hiebe gegen die damalige (und ewige) Theaterpraxis und ihr Publikum.

Dieses Spiel mit drei Ebenen erzeugt ein pointiertes Chaos: Eine fiktive Schauspieltruppe samt Ballett wird von einem fiktiven nörgelnden Publikum attackiert, das ein fiktiver Autor zu beruhigen sucht. Dafür wird er „aus dem Parterre mit verdorbenen Birnen und Äpfeln und zusammengerolltem Papier beworfen“.

Dies wird jedoch kaum geschehen, wenn dieses wunderbare Werk von dem genauso wunderbaren Otto Sander alleine vorgetragen wird! Da werden Rosen fliegen.



Otto Sander

MONTAG

24. Mai 2010 | 11.00 Uhr

PREISTABELLE 8



Fritzi Haberlandt



Norbert Lammert

KLEIST WAR KEIN FAULER BRIEFESCHREIBER. ER OFFENBART SICH, WENN ER IN NOT WAR. ER BERICHTETE, WAS ER ERLEBTE. ER GAB GUTE RATSCHLÄGE SEINEN FREUNDEN. ER SCHRIEB GROSSEN UND KLEINEN ZEITGENOSSEN. ER SUCHTE RAT BEI SEINEN SCHWESTERN. ER BEWARB SEINE STÜCKE BEI INTENDANTEN. ER KRITISIERTE REGISSEURE FÜR IHRE UNZUREICHENDEN INSZENIERUNGEN. NUR LIEBESBRIEFE – FEHLANZEIGE.

Eine für sein ganzes Leben auf verhängnisvolle Weise hochdramatische Erkenntnis bezeugt ein Brief von 1801 an seine Braut Wilhelmine von Zenge: „Vor kurzem ward ich mit der neueren sogenannten Kantischen Philosophie bekannt – und Dir muss ich jetzt daraus einen Gedanken mitteilen, indem ich nicht fürchten darf, dass er Dich so tief, so schmerzhaft erschüttern wird, als mich: wir können nicht entscheiden, ob das, was wir Wahrheit nennen, wahrhaft Wahrheit ist, oder ob es uns nur so scheint. (...) Eine unaussprechliche Leere erfüllte mein Inneres.“

Ein weiterer Satz, und es hätte auch dies ein Liebesbrief sein können. Aber nein. Ein Jahr später löste er die Verlobung.

Fritzi Haberlandt liest, gemeinsam mit dem Bundestagspräsidenten, Kleists Briefe. Die Schauspielerin des Jahres 2007 prägt durch ihre außergewöhnliche Persönlichkeit jede Figur. Bei den *Ruhrfestspielen* ist sie unvergessen als Anna Karenina und als Lotte im *Werther*.

Norbert Lammert ist gebürtiger Bochumer, Sohn eines Bäckermeisters, Erstgeborener von sieben Kindern. Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Neueren Geschichte. Dabei immer ein Freund der Künste, ein Intellektueller im besten Sinne.

SONNTAG

30. Mai 2010 | 11.00 Uhr

PREISTABELLE 8

»DIE BEGEISTERUNGEN DER DICHTER UND KÜNSTLER SIND VON JEHER DER WELT EIN GROSSER ANSTOSS GEWESEN.« DIESER APODIKTISCHE SATZ FORMULIERT UNUMSTÖSSLICH DEN GLAUBEN DER ROMANTIK AN DIE EIGENE SENDUNG, ER FORMULIERT IHREN ANSPRUCH, IHR SELBSTVERSTÄNDNIS UND IHRE UTOPIE. ER STEHT IM KUNSTTHEORETISCHEN MANIFEST DER BEWEGUNG, 1796 VON TIECK UND WACKENRODER ALS »HERZENSGIESSUNG« ZWEIER KUNSTBEGEISTERTER JÜNGLICHE UNTER DUFTIGEM TITEL VERÖFFENTLICHT.

Sehr vergnüglich ist es, die Gedanken der beiden imaginierten Klosterbrüder über Raffael und Michelangelo und andere Größen der Renaissance zu hören, zumal sie in einen bunten Strauß von Geschichten geflochten sind, die nicht nur hochgespannt, sondern versponnen und hoch spannend erzählt werden. Dafür sorgt schon der spätere Märchenerzähler und Shakespeare-Verehrer Tieck.

Burghart Klaußner gehört seit zwei Jahrzehnten als Schauspieler, Sänger und Regisseur zur Hautevolee auf deutschsprachigen Bühnen und im Film. Eben erst hat er an der Seite von Ulrich Tukur, Josef Bierbichler und Susanne Lothar in Michael Hanekes Film *Das weiße Band* als Dorfpfarrer mit einer darstellerischen Bravourleistung Triumphe gefeiert. Die *Goldene Palme* der Festspiele in Cannes und der *Europäische Filmpreis* (gleich in drei Kategorien) waren der Lohn für eine außerordentliche Arbeit, zu der Klaußner maßgeblich und mit rauschenden Kritiken beitrug.

Klaußner nähert sich diesen romantischen Schwärmereien mit der feinen Ironie eines kunstliebenden Zeitgenossen.



Burghart Klaußner

SONNTAG

6. Juni 2010 | 11.00 Uhr

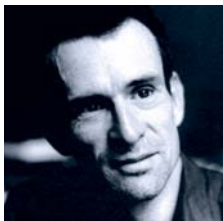
PREISTABELLE 8

GROSSES HAUS

LESUNG

ULRICH MATTHES

liest »Aus dem Leben eines Taugenichts«
von Joseph von Eichendorff



Ulrich Matthes

SONNTAG

13. Juni 2010 | 11.00 Uhr

PREISTABELLE 8

»DAS RAD AN MEINER VATER'S MÜHLE BRAUSTE UND RAUSCHTE SCHON WIE DER RECHT LUSTIG, DER SCHNEE TRÖPFELTE EMSIG VOM DACHE, DIE SPERLINGE ZWITSCHERTEN UND TUMMELTEN SICH DAZWISCHEN, ICH SASS AUF DER TÜRSCHWELLE UND WISCHTE MIR DEN SCHLAF AUS DEN AUGEN; MIR WAR SO RECHT WOHL IN DEM WARMEN SONNENSCHNEE.«

So beginnt einer der berühmtesten deutschen Prosatexte. Da kommt mit den Worten „Du Taugenichts!“ der Vater um die Ecke und jagt den Sohn aus dem Haus. Er solle sich gefälligst mal in der Welt umsehen, zu mehr taue er sowieso nicht.

Und der junge Mann nimmt seine Geige von der Wand, steckt das kleine Reisekapital, das der Vater ihm spendiert, ein und macht sich auf den Weg. Natürlich Richtung Süden. Gen Italien.

„Mir war es wie ein ewiger Sonntag im Gemüte.“ Das ist der Gefühlszustand des geigenden Antihelden der Novelle, dessen Name nie genannt, dessen Äußeres nie beschrieben wird, der aber wie kaum eine andere Gestalt der romantischen Literatur plastisch vor unseren Augen steht.

Der Ton, den Eichendorff anschlägt, ist wie Samt und Seide, und die wie schwebenden Figuren finden immer wieder Gelegenheit, die schönsten Verse aus seinem Werk singend einzuflechten.

Ulrich Matthes ist kein Sprecher, er ist ein Darsteller des gesprochenen Wortes, hieß es an gleicher Stelle vor einem Jahr. Der vielgepriesene und preisgekrönte Schauspieler erzählte uns damals vom tragischen Schicksal des Jungen im gestreiften Pyjama. Jetzt beglückt er uns mit einer Heiterkeit, die wie Mozart ist.

GROSSES HAUS

SONDERVERANSTALTUNG

MICHAEL VASSILIADIS UND FRANK HOFFMANN

lesen »Die Bergwerke zu Falun«, eine Erzählung
aus »Die Serapionsbrüder« von E.T.A. Hoffmann

»WIR MÜSSEN HERAUS AUS DER DEFENSIVE.« MICHAEL VASSILIADIS, DER NEUE VORSITZENDE DER IG BCE, SPRICHT KLARE WORTE. DIE GEWERKSCHAFTEN SOLLTEN DIE ZUKUNFTSTHEMEN ANPACKEN. UND DENNOCH DER GESCHICHTE VERBUNDEN BLEIBEN. UND DIE HEISST IM RUHRGEBIET AUCH BERGBAU.

Goethe war Minister für Bergbau. Mehr noch als er interessierten sich jedoch die Romantiker für den Bergbau. Novalis war Bergwerksingenieur und widmete dem Thema ein Kapitel in seinem Roman *Heinrich von Ofterdingen*. Die schönste Geschichte zum Thema schrieb E.T.A. Hoffmann.

Eine Leiche wird gefunden. Sie ist vollständig erhalten, obschon sie wohl schon 50 Jahre in den Tiefen eines Kupferbergwerkes bei der schwedischen Stadt Falun liegt. Man schreibt den Beginn des 18. Jahrhunderts.

Rund 100 Jahre später greift ein deutscher Romantiker, den sein Dichterleben lang die dunklen Seiten der Existenz fasziniert haben, dieses Ereignis auf: Ernst Theodor Amadeus Hoffmann. Er ist der geheimnisvollste, zugleich vielseitigste Künstler der Romantik, ein Multitalent: Schriftsteller, Komponist, Zeichner, Karikaturist, Kapellmeister, Jurist, Musikkritiker. E.T.A. Hoffmann gräbt tief, stößt bis zu den unteren Schichten der Seele vor.

Kohle für Kunst, Kunst für Kohle: Die Entstehungsgeschichte der Ruhrfestspiele ist eng mit dem Bergbau verbunden und mit den Menschen, die für ihn gelebt, manchmal für ihn gestorben sind. Diese Verbindung greifen Michael Vassiliadis, der auch schon mal als Gitarrist der Gruppe *No Time* hervorgetreten ist, und Frank Hoffmann für ihre Lesung auf, eine gemeinsame Reise tief unter die Erde.



Michael Vassiliadis

SAMSTAG

12. Juni 2010 | 16.00 Uhr

EINTRITT FREI

GROSSES HAUS

LATE-NIGHT-KABARETT

GERBURG JAHNKE

»Frau Jahnke lädt ein... ma gucken wer kommt«



Gerburg Jahnke

SAMSTAG

15. Mai 2010 | 22.00 Uhr

PREISTABELLE 4

FRÜHER WAR FRAU JAHNKE EINE HÄLFTE VON »MISSFITS«. VIELE SAGEN, DIE DICKERE, SIE SELBST SAGT: DIE BLONDE! HEUTE FÜHRT SIE KRAFT IHRES ALTERS UND IHRES AUSGLEICHENDEN TEMPERAMENTS DURCH EINEN GLÄNZENDEN ABEND MIT VIELSEITIG SCHILLERNDEN KÜNSTLERINNEN. DABEI GIBT SIE KOSTPROBEN IHRER SPEZIALITÄT: FETTNÄPFCHEN-HOPPING!

Auf der Gästeliste für die Ruhrfestspielbühne: SALUT SALON. Als erfolgreicher deutscher „Kultur-Export“ hat sie die Kunst des „Cross-Over“ virtuos auf die Kammermusik übertragen: brillanter Mix aus Klassik, Rock, Chansons & Folk in furioser Bühnenshow. ALEXANDRA GAUGER als Fräulein Cäsar. Die Aktuelle, die Frau im Spiegel, die immer das goldene Blatt vor den Mund nimmt. Sie ist romantisch, laut, klassisch, mal Pop, mal Rock. Ihre Vielseitigkeit reißt mit und rührt zu Tränen.

LIOMA ALBUS, Kabarett zwischen fein und gemein: Zärtlich wie Gilette, lieblich wie Domestos. Unerschütterlich steht sie den Menschen in verwirrenden Zeiten zur Seite, stets begleitet von Mia Mittelkötter, der sauerländischen Fachfrau für humorvolle Überlebensstrategien.

KRISSIE ILLING, keine internationale Bühnenkünstlerin trifft das Humorzentrum der Deutschen besser als die einzigartige „Wilma“ des legendären Comedy-Duos *Nickelodeon*. Mit schonungslosem Mut zur Hässlichkeit hat sie die Möglichkeiten weiblicher Komik neu definiert.

Die Damen scheren sich nicht um Genre-Grenzen, sondern machen, was gut ist! Weiblicher Humor – Heinz Erhardt hat dazu gesagt: „Frauen sind die Juwelen der Schöpfung. Man muss sie mit Fassung tragen.“ Hier funkelt eine Perle neben der anderen! Gucken se ma!

GROSSES HAUS

LATE-NIGHT-KABARETT

WERNER SCHNEYDER

»Zugabe Schneyder«

EIGENTLICH HATTE ER DIE BOXHANDSCHUHE SCHON VOR ETLICHEN JAHREN AN DEN NAGEL GEHÄNGT. UND DANN DIE KABARETTBANDAGEN AUCH. SCHLIESSLICH ABER GELANG ES, IHN MIT EINEM NEUEN PROGRAMM AUF DIE BÜHNE ZU LOCKEN. »ICH BIN KONSERVATIV«. 2008 BEI DEN RUHR-FESTSPIELEN. UND JETZT? »ZUGABE SCHNEYDER!« DA CAPO!!!

Es ist völlig klar, warum der Kapitalismus über den Sozialismus gesiegt hat: Im realen Sozialismus macht der Gesetzgeber die Wirtschaft zum Idioten. Im Kapitalismus macht die Wirtschaft den Gesetzgeber zum Idioten. Und das schmerzt offenbar weniger.“ Das ist eines seiner leicht dahingeworfenen Bonmots, die so unnachahmlich sind, weil sie sich als Wahrheit entpuppen könnten. Von konservativ keine Spur.

In Graz geboren und in Klagenfurt aufgewachsen – das ist so schräg, dass es naturgemäß zu einem rabauzigen Sarkasmus führen muss, philanthropisch gemildert durch Salzburger Nockerln. Und promoviert hat er auch. Ein Multitalent. Im Ring aktiv als dritter Mann: „Box!“, als Reporter, als Moderator des ZDF-Sportstudios, als Journalist, als Kabarettist, als Satiriker und Stückeschreiber, als Sänger und Schauspieler, als Talkmaster, als Dramaturg und Regisseur: Das sind die vielzitierten 12 Leben des Werner Schneyder.

Jetzt präsentiert er eine Zugabe. Stoff dafür gibt es reichlich. Die Ruhrfestspiele hatten 2008 das Bühnen-Comeback des Kabarettisten Werner Schneyder ausgelöst. Und nun beginnt er seine Gastspielreise durch die großen Häuser mit seinem neuen Programm noch einmal in Recklinghausen. Viel Vergnügen!



Werner Schneyder

SAMSTAG

22. Mai 2010 | 22.00 Uhr

PREISTABELLE 4

GROSSES HAUS

LATE-NIGHT-KABARETT

DIETER HILDEBRANDT UND ROGER WILLEMSSEN

»Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort«

Die Weltgeschichte der Lüge – eine szenische Lesung



Dieter Hildebrandt
Roger Willemssen

SAMSTAG

29. Mai 2010 | 22.30 Uhr

PREISTABELLE 4

»PUBLIKUM! HÖREN SIE ZU! WIR ERZÄHLEN IHNEN DAS HIER NICHT ZWEI-MAL. DIE GESAMTE WELTGESCHICHTE WIMMELT VOR LÜGEN, WIR SAGEN IHNEN WO UND WIE SEHR. VERHALTEN SIE SICH RUHIG, MERKEN SIE SICH, WAS SIE WOLLEN ODER WAS SIE BRAUCHEN KÖNNEN, UND ZEIGEN SIE SICH HINTERHER BEGEISTERT. DAS DRÜCKEN SIE AM BESTEN MIT APPLAUS AUS.«

Und dann geht's los. Dieter Hildebrandt spricht diese Worte. Und Roger Willemssen maßregelt ihn: „Mein Gott, Hildebrandt, wie ungalant!“ Was folgt sind 90 Minuten, geschmeidig und schmeichelnd vorgetragen, prall voll mit Lügen vom Sünden- bis zum Mauerfall und ein bisschen weiter. Noch ist die Steuersenkung nicht Wirklichkeit geworden! Dieter Hildebrandt und Roger Willemssen haben sich die Geschichte der Menschheit vorgenommen und dabei nichts als Lügen gefunden.

Dass jeder Mensch, statistisch betrachtet und im Tagesdurchschnitt, 178 Mal lügt, ist eher eine Lüge. Er müsste im 5-Minuten-Takt zu Werke gehen. Dazu reicht seine Phantasie nicht aus.

Willemssen ist Deutschlands sehr undeutscher Musterintellektueller. Er hat nämlich Humor, obwohl Wissenschaftler (Literatur); ist ein scharfer politischer Publizist, obwohl Jazz-Kenner und -Pianist; war jahrzehntlang erfolgreicher TV-Moderator.

Und Hildebrandt – ein lebendiges Denkmal des deutschen Kabarets. „Wer, wenn nicht Dieter Hildebrandt, hätte dieses Programm beglaubigen können – als Kampf um die Wahrheit, aber mit aller Freude am schönen Schwulst des Lügens, Täuschens, Fälschens und Hochstapelns“, sagt Willemssen. Das stimmt!?

GROSSES HAUS

LATE-NIGHT-KABARETT

PAUSE & ALICH ALIAS FRITZ & HERMANN

»Durchstarten«

VON WEGEN AUFSCHWUNG! ALLES FÄLLT! DIE KURSE FALLEN, DIE WERTE VERFALEN – NUR DIE TEMPERATUREN STEIGEN. IMMERHIN WIRD DAS KLIMA WÄRMER – WENIGSTENS ETWAS. FUNDAMENTALISMUS, TERRORISMUS, GLOBALISIERUNG: DAS ALLES HÄLT UNS AUF TRAB. WAS TUN? FRITZ & HERMANN RATEN: DURCHSTARTEN! BEVOR ES EINE BAUCHLANDUNG GIBT.

Die rheinischen Marx-Brothers nennt man Pause und Alich. Moment mal, das waren doch vier. Kein Problem. Tun wir zwei dazu: Dick und Doof. So nennt man sie nämlich auch. Schon haben wir vier. Es bleiben aber trotzdem zwei. Zwei knackharte, zynische Burschen, die keine Gelegenheit auslassen, ätzende Säure auf die wunden Stellen unserer geliebten FDGO zu träufeln. Das ist keine neue Gewerkschaft. Das ist unsere Heimat, unsere freiheitlich demokratische Grundordnung, die beste aller Welten. Na ja.

Seit 1994 betreiben die zwei ihr zersetzendes Handwerk. „Pause und Alich sind einfach unschlagbar“, schreibt die Presse, „ihr Ton ist spürbar schärfer geworden, ihr Humor schwarzgalliger.“ 8 Programme haben sie bisher auf die Bühne gebracht, einige vom WDR aufgezeichnet. Und alljährlich gibt's die alternative Karnevalsrevue *Pink Punk Pantheon*.

Jetzt kommt die neue Produktion von Pause und Alich alias Fritz und Hermann: versponnen, bekloppt wie eh und je und noch böser als zuvor.

Für die schmissigen Songs sorgt am Klavier Stephan Ohm.



Pause & Alich

SAMSTAG

5. Juni 2010 | 22.00 Uhr

PREISTABELLE 4

KLEINES THEATER

THEATERTREFFEN – EIN SONGDRAMA

Von Erik Gedeon

Regie, Musik und Konzeption Erik Gedeon

Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,

Theater Lindenhof Melchingen

Premiere der Uraufführung bei den Ruhrfestspielen

SONGDRAMEN NENNT GEDEON DIESE DRAMATISCHEN GEBILDE, DIE ER MIT SINGENDEN SCHAUSPIELERN BEVÖLKERT. UND DAMIT EINE RICHTIG FRECHE, HEITERE, SCHÖNE ODER BÖSE GESCHICHTE ERZÄHLT. ZWEI VERSUCHE, ZWEI VOLLTREFFER. »DAS WUNDER VON SCHWEDEN« UND »TROSTPREIS FÜR DEUTSCHLAND«. 2009 IM GROSSEN HAUS UND 2008 IN MARL. JETZT DER DRITTE VERSUCH, DER DRITTE VOLLTREFFER?

BÜHNE UND KOSTÜME

Leo Stern

DRAMATURGIE

Christiane Baumgartner

MUSIKER

Guido Löflad

Rainer Tempel

ES SPIELEN

Berthold Biesinger

Stefan Hallmayer

Anne-Julia Koller

Oliver Moumouris

Franz Xaver Ott

Gerd Plankenhorn

Linda Schlepys

PREMIERE

6. Mai 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

7. | 8. | 9. und

11. | 12. | 13. | 14. Mai 2010

PREISTABELLE 3

Der Musiker und Regisseur Erik Gedeon produziert seit zwölf Jahren sein Spitzenlabel. Mit schier unerschöpflicher Phantasie errichtet er Musikbauten aus Popnummern.

Im *Theater Lindenhof* hoch auf der Schwäbischen Alb erfand er vor Jahren den *Schwabenblues*, der mehr als 100 Mal in schaurigen Höhen erklang, durch Schwäbisch Hall hallte und durch Stuttgarts Migränetal fetzte. Diesmal tut sich das *Theater Lindenhof* mit den *Ruhrfestspielen* zusammen, um dem Theater selbst auf den Leib zu rücken. Gedeon und seine Schauspieler stellen fest: Das Theater steckt in der Krise!

Ensemblesitzung. Truppe sucht Weg aus Krise. Wie erreichen wir mehr Zuschauer? Durch mehr Unterhaltung? Mehr Anspruch? Mehr Provokation? Oder doch wieder mit Musik?

Mehrwertsuche: Kaffee, Zigaretten, Ideen, große Gesten, Emotionen, musikalische Extravaganzen, Verzweiflung – da die Vision!

Plötzlich erscheint alles möglich. Ein genialer Entwurf jagt den nächsten, die Begeisterung kocht über und katapultiert das Ensemble auf noch unbezwungene Gipfel deutscher Theaterkunst. Auf diese Truppe hat die Welt gewartet. Wer braucht schon Zuschauer? Wir nicht.

Das kann ja heiter werden.



© Richard Becker

Ensemble

KLEINES THEATER

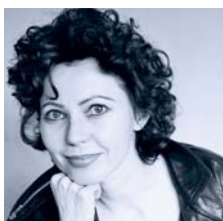
MARIELUISE

Von Kerstin Specht

Regie Alicia Bustamante

Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,
Grand Théâtre de Luxembourg

Deutsche Erstaufführung bei den Ruhrfestspielen



Kerstin Specht

BÜHNE UND KOSTÜME

Barbara Kraft

PRODUKTIONSLEITUNG

Luc Beril

ES SPIELT

Hanna Schygulla

PREMIERE

16. Mai 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

17. | 18. | 19. | 20. Mai 2010

PREISTABELLE 3

DREI FRAUEN, DIE IHREN WEG GINGEN: MARIELUISE FLEISSER, DIE STARKE DRAMATIKERIN UND VEREHRERIN BRECHTS IM INGOLSTADT DER 20ER JAHRE; KERSTIN SPECHT, WESENS- UND SPRACHVERWANDTE STÜCKESCHREIBERIN UND MARIELUISE-FLEISSER-PREISTRÄGERIN 2005; UND HANNA SCHYGULLA, DER STERN IM NEUEN DEUTSCHEN FILM DER 70ER UND 80ER JAHRE UND PROTAGONISTIN RAINER WERNER FASSBINDERS.

Drei Frauen, die ihren Weg gefunden haben in der Literatur und in der darstellenden Kunst Deutschlands. Einfach, weil sie gut waren. Und sind!

Die Fleißer ist noch heute mit Stücken wie *Fegefeuer in Ingolstadt*, *Der starke Stamm* und *Pioniere in Ingolstadt* in den Spielplänen der deutschen Theater vertreten. Kerstin Specht bekennt sich gern zur Nachfolge der Fleißer, gerade auch als fränkische Dramatikerin. Ihre 16 Stücke, allesamt an großen deutschen Bühnen uraufgeführt, sind in einem benachbarten Klima angesiedelt.

Mit *Marieluise* schrieb sie einen fiktiven inneren Monolog der Fleißer, der nicht nur das private Schicksal der Autorin, sondern ebenso die verzweigungsvolle politische Entwicklung des Landes reflektiert. Geschrieben hat sie ihn für Hanna Schygulla.

Schygulla war der leuchtende Fixstern in Fassbinders Theater- und Filmtruppe. Sie war seine *Effi Briest* und seine *Lili Marleen*, und großartig in *Die Ehe der Maria Braun*.

Jetzt spielt sie diesen Text mit feiner Sensibilität und einem sicheren Instinkt für den Humor, der ihm innewohnt. Das ist ein tiefer Blick in die Seele einer Frau und zugleich in die Geschichte unseres Landes.



© Hanna Schygulla

Hanna Schygulla

KLEINES THEATER

DIE HERMANSSCHLACHT

Von Heinrich von Kleist

Regie und Bühne Dušan David Parizek

Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,

Deutsches Schauspielhaus in Hamburg

Premiere der Neufassung bei den Ruhrfestspielen

MIT HOCHGERECKTEM SCHWERT STEHT ER NOCH HEUTE IM TEUTOBURGER WALD, UMRINGT VON HEERSCHAREN CURRYWURST KAUENDER TOURISTEN, ER, DER CHERUSKERFÜRST HERMANN, EIN STÜCK DEUTSCHER GESCHICHTE, MEHR NOCH: EINE LEGENDE. EINST WAREN ES RÖMISCHE KOHORTEN, 20 TAUSEND KRIEGER AN DER ZAHL, VOR DENEN ER LISTIG DAS VATERLAND RETTETE. DER HEILAND WAR GERADE 9 JAHRE JUNG.

KOSTÜME

Heide Kastler

LICHT

Roland Edrich

ES SPIELEN

Katja Danowski

Lukas Holzhausen

Janning Kahnert

Philipp Otto

Samuel Weiss

PREMIERE

24. Mai 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

25. | 26. | 27. Mai 2010

PREISTABELLE 3

Achtzehn Jahrhunderte später bietet Kleist sein vaterländisches Drama den Theatern an. Man zeigt ihm die kalte Schulter. Ein Zeitstück, das unverhohlen zum Kampf gegen den Eindringling Napoleon aufruft, nein, das ist politisch wieder einmal nicht korrekt. Theater soll doch unterhalten, nicht agitieren!

Thusnelda heißt Hermanns Geheimwaffe. Sie ist seine Gemahlin und ein ziemliches Luder. Es ist nicht nur die taktische Begabung des Stammesführers, der mit Unterstützung seines germanischen Rivalen Marbod die Römer militärisch in die Zange nimmt und vernichtend schlägt. Er setzt die raffinierte Thusnelda parallel auf den römischen Gesandten Ventidius an, um ihn zu becirnen und dadurch die gegnerische Diplomatie in ein erotisches Ablenkungsmanöver zu verwickeln.

Ein gewaltiges, widersprüchliches Werk, voller sprachlicher Schönheit und menschlicher Abgründe – auf beiden Seiten. Das National(istisch)e mutiert bei Kleist zum Alptraum.

Der tschechische Regisseur Dušan David Parizek verlegt jetzt die Handlung nach innen. Eine fast intimistische Sicht auf Politik zeigt er hier in Recklinghausen, ein paar Kilometer bloß entfernt von den historischen Schauplätzen der Hermannsschlacht.



© A.T. Schaefer

Katja Danowski, Janning Kahnert

KLEINES THEATER

FURIOSO

Regie und Choreographie Yaron Lifschitz
und das CIRCA Ensemble

Company CIRCA, Brisbane, Australien

Kooperation der Ruhrfestspiele Recklinghausen
mit der Woche des Sports

CIRCA IST DER NAME EINER AUSTRALISCHEN COMPAGNIE. ALLES, WAS SIE ERZÄHLT, HANDELT VON MENSCHLICHEN KÖRPERN UND VON DEM, WAS IHNEN INNEWOHNT, VON IHREN MÖGLICHKEITEN, IHRER LEIDENSFÄHIGKEIT, IHRER STRAHLKRAFT, IHRER SENSIBILITÄT UND IHRER GRAUSAMKEIT. JUNGE AUSDRUCKSSTARKE DARSTELLER BRAUCHEN NICHTS ALS IHRE KÖRPER, MUSIK, LICHT, VIDEO, PHANTASIE UND RAUM, UM EINE STUNDE MIT ATEMBERAUBENDER KÖRPER-TANZ-KUNST PRALL ZU FÜLLEN.

KONZEPTION,
LICHT, VIDEO, TON
Yaron Lifschitz

PRODUKTION
Faye Stevens

TÄNZER
Chelsea McGuffin
Darcy Grant
Jesse Scott

Emma Serjeant
Lewis West

PREMIERE
28. Mai 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN
29./30. Mai 2010

PREISTABELLE 3

Es geht nicht nur um Akrobatik, Sport, Tanz oder zirkensische Effekte, obwohl all diese Elemente auch Bestandteil der Show sind; es geht auch um die Schönheit und Exzentrik menschlicher Beziehungen, dargestellt mit den Mitteln der Körperbewegung und des Verharrens im Raum. Es geht um die vollendete Balance zwischen Seele und Körper.

Man kann es auch so beschreiben: es ist eine völlig neue, überzeugende Art von Zirkus, zugleich poetisch, sinnlich und vor Intensität rasend. Mit einem Wort: furios(o).

Eigentlich aber kann man es nicht mit Worten beschreiben. Man muss es sehen.

Yaron Lifschitz ist der Kopf der Truppe, Theaterdirektor und Choreograph-Regisseur. Er formte aus dem früheren Rock'n'Roll Circus Ensemble die neue Compagnie *Circa*. Seine Philosophie: Unser Zirkus erzählt euch ganz einfach Geschichten, berührende und erregende. *Circa* war die Sensation des *Edinburgh Festivals* 2009. Jetzt bei den *Ruhrfestspielen*.



KLEINES THEATER

DIE MARQUISE VON O...

Nach Heinrich von Kleist

Regie Kevin Rittberger

Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,

Schauspiel Frankfurt

Premiere der Inszenierung bei den Ruhrfestspielen

EINE FRAU IST SCHWANGER UND WEISS NICHT WIE. SIE IST SICH KEINER »SCHULD« BEWUSST, SPRICHT: SIE HATTE KEINEN GESCHLECHTSVERKEHR. IM Vollen BEWUSSTSEIN DER EIGENEN TUGEND HAT SIE KEINE SCHEU, EINE ANZEIGE AUFZUGEBEN, IN DER SIE NACH DEM VATER IHRES KINDES SUCHT. DAS IST UNGEWÖHNLICH. DIE SIE UMGEBENDE GESELLSCHAFT, IHRE FAMILIE EINGESCHLOSSEN, EMPFINDET DAS ALS UNSITTLICH.

BÜHNE

Christopher Ebener

KOSTÜME

Janina Brinckmann

MUSIK

Hauschka

ES SPIELEN

Henrike Johanna Jörissen

Oliver Kraushaar u.a.

PREMIERE

2. Juni 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

3. | 4. | 5. Juni 2010

PREISTABELLE 3

Shocking! Wäre das heute anders? Zumal die „Gefallene“ der Oberschicht angehört. Die Annonce vor allem ist es, die Anstoß erregt. Sonst hätte man ja das Malheur unter den Teppich kehren können. Einen Vater findet man für den Wechselbalg immer. Geld regiert die Welt. Aber die Frau ist sich ihrer Unschuld sicher, ist mutig und scheut die Konsequenzen nicht. Sie will die Wahrheit wissen.

Kleist macht dem geneigten Leser folgende Vorgabe. Ort: Norditalien. Zeit: Napoleonische Befreiungskriege. Heftiges Kampfgetümmel, chevaleresker Offizier als rettender Engel, Ohnmacht der Dame, Vergewaltigung, Schwangerschaft, uneheliches Kind, Schwierigkeiten im Familienklan. Und ein unendlich geschmeidig dahinfließender Text. Kurz: Prosa von Premium-Qualität.

Der Leser weiß also – im Gegensatz zu den handelnden Figuren – die Zusammenhänge von der ersten Seite an. Die endgültige Lösung aber erfährt er nach 29 Seiten im letzten Absatz. Hitchcock wäre neidisch gewesen. Doch der las nicht Kleist.

Aber wie macht man ein Stück aus dieser grandiosen Novelle? Der junge Kevin Rittberger bringt eine neue Fassung bei den *Ruhrfestspielen* zur Premiere.



© Ali Ghahdschi

Henrike Johanna Jörissen

KLEINES THEATER

ICH SOLL DEN EINGEBILDET KRANKEN SPIELEN

Von Tankred Dorst

Regie Frank Hoffmann

Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,
Théâtre National du Luxembourg

Deutsche Erstaufführung bei den Ruhrfestspielen



Tankred Dorst

MITARBEIT

Ursula Ehler

BÜHNE

Christoph Rasche

KOSTÜME

Katharina Polheim

MUSIK

René Nuss

CHOREOGRAPHIE

Sylvia Camarda

ES SPIELEN

Dominique Horwitz

Miriam Horwitz

Georg Lühl

Georg Marin

Anne Moll

Marc Olinger

Claire Thill

PREMIERE

7. Juni 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. Juni 2010

ALS MOLIÈRE IN DER VIERTEN VORSTELLUNG SEINER COMÉDIE-BALLET »DER EINGEBILDET KRANKE« ALS ARGAN AUF DER BÜHNE STAND UND SICH DIE AUFFÜHRUNG DEM SCHLUSSBALLETT SAMT PROMOTION DES HYPOCHONDERS ZUM DOKTOR DER MEDIZIN NÄHERTE, VERLIESSEN DEN GROSSEN KOMÖDIENSCHREIBER UND SCHAUSPIELER DIE KRÄFTE, UND ER STARB.

Diese Pointe ist unübertrefflich. Der Protagonist war in der Tat schwerkrank, aber Theatertiere verlassen die Bretter, welche die Welt bedeuten, nicht freiwillig, bis man sie, die Füße vorneweg, hinausträgt.

Molières Komödie spielt mit einer einfachen Grundsituation: Titelheld Argan kujoniert mit seinen eingebildeten Leiden die ganze Umwelt. Schließlich wird er auch noch zum Schein in den akademischen Himmel erhoben. Mit Tanz und Musik. Die Ironie des Schicksals steuerte ein einziges Mal eine grausame tiefere Bedeutung bei.

Tankred Dorst, der erfolgreiche Dramatiker, spielt in seinem nunmehr 36. Stück von vornherein mit doppeltem Boden. Sein Argan ist Schauspieler und bekommt das Angebot, den Molière'schen Argan auf der Bühne zu verkörpern. Und schon rebelliert der Körper: Bisher als kerngesund bekannt, siecht der Star sichtbar dahin. Todesangst beherrscht von nun an sein Leben und das seiner Familie.

Eine Komödie über eine Tragikomödie, very sophisticated und mit augenzwinkernder, schwarzhumorig geränderter Distanz erzählt. Wie sie ausgeht? Das verraten wir selbstverständlich nicht. Suspense!

Der Hauptdarsteller der Luxemburger Uraufführung heißt Dominique Horwitz, der Regisseur Frank Hoffmann. Ein Erfolgsduo.



© Bohumil Kostohryz

Dominique Horwitz, Miriam Horwitz

THEATERZELT
KABARETTFESTIVAL
04. bis 12. Mai 2010



Konrad Beikircher
4. Mai 2010 | 20.00 Uhr

KONRAD BEIKIRCHER

»AMORE E PASSIONE«

Ein Abend mit Liedern, die sich in die Ohren schmeicheln, dort zusammenrollen und ein Leben lang da sind: immer wenn du sie brauchst. Konrad Beikircher stellt seine Sehnsuchtslieder vor, seine Liebeslieder; Lieder von Celentano, Conte, Buscaglione, Distel und und und; fremde Lieder und eigene; Musik voller Erinnerungen, Mut machende Lieder und solche, die trösten, wenn die Nächte schwarz und nicht blau sind. Lieder, die er immer schon gesungen hat oder immer schon singen wollte. Und die er sich jetzt, nach dem Erfolg der letzten beiden Tourneen, zu singen traut.

Konrad Beikircher (Gesang, Geige, Gitarre, Mundharmonika), Matthias Raue (Geige, Bratsche, Mandoline), Martin Wagner (Akkordeon), Hanns Höhn (Kontrabaß)



Anka Zink
5. Mai 2010 | 20.00 Uhr

ANKA ZINK

»WELLNESS FÜR ALLE«

Egal, wo man hinguckt: Überall Wellness! Da wird nordisch gewalgt, thailändisch massiert und ayurvedisch gekurt. „Omm!“

Keiner entkommt dem allumfassenden Wellness-Zwang. Anka Zink liefert den Frontbericht zur Lage der Fitness-Nation Deutschland. Mit entwaffnender Chuzpe, ehrlichem Charme und hinlangender Selbstironie spürt sie ausgesuchte Minenfelder des Fitnessterrors auf. Ohne Scheu vor drastischer Darstellung und mit feinem Kalauer-Hämmern mischt sie den gegenwärtigen Wellnesswahn wohltuend und treff-

THEATERZELT
KABARETTFESTIVAL

sicher auf. Auch in ihrem achten Solo beweist die in TV-Sendungen wie *Genial daneben* oder *Blond am Freitag* präsente Kabarettistin, dass sie zu Recht den Beinamen „rheinischer Satansbraten“ trägt. Zink wirkt!

MARIA GRUND-SCHOLER & RENÉ STEINBERG: WDR 2 LACHEN LIVE!

»DIE VON DER LEYENS & SARKO DE FUNES«

Angie und Sarko beim ganz privaten Geplauder über Klimaziele, Energiepolitik und Etatkürzungen. Die Mega-Stars der großen Politik im Mikrokosmos des Alltags. Wir hören sie beim Autofahren, beim Abwaschen oder beim Frühstück. Der WDR macht's möglich: Die private Haushaltsdebatte der Arbeitsministerin mit den lieben Kleinen, Guidos Mühsal mit dem Englischen und Pofallas verstopfte Nase. Sogar Beck und Calmund, die beiden Walrosse, tauchen bisweilen auf.

Ist das Satire, Standup-Comedy, Kabarett oder Stimmenimitation?

Bisher kannten wir nur ihre Stimmen. Nun bringen die beiden Radio Comedians Maria Grund-Scholer und René Steinberg mit *WDR 2 Lachen Live!* Persönlichkeiten aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens auf die Bühne.

Im Theaterzelt nahe des Tierparks können Sie die beiden jetzt mit ihrem Politiker-Zoo leibhaftig erleben.



Maria Grund-Scholer &
René Steinberg
6. Mai 2010 | 20.00 Uhr



Wilfried Schmickler
7. Mai 2010 | 20.00 Uhr

WILFRIED SCHMICKLER

»ES WAR NICHT ALLES SCHLECHT«

Drei Jahrzehnte auf Kabarett-Tour durch Deutschland, seit 2002 als Solist. Er gehört seit über 10 Jahren zum Stammpersonal der WDR-Mitternachtsspitzen. „Aufhören Herr Becker“ zählt für viele zu den kabarettistischen Höhepunkten der Sendung.

Montags um kurz vor 11 stellt er auf WDR2 die Montagsfrage. Er ist Stammgast in allen deutschen Kabarett-Sendungen und seine drei bisherigen Solo-Programme wurden mehrfach in Fernsehen und Radio gesendet. 2009 erhielt er den Deutschen Kleinkunstpreis in der Sparte Kabarett. Nein, Herr Schmickler, es war wirklich nicht alles schlecht!

Pünktlich zum 30jährigen Bühnenjubiläum präsentiert er sein viertes Solo-Programm. Es ist ein kabarettistischer Blick zurück nach vorn, denn ohne „woher“ kein „wohin“.

FATIH CEVIKKOLLU

»KOMM ZU FATIH«

Der Schauspieler und Kabarettist Fatih Cevikkollu erzählt Geschichten aus seinem persönlichen Alltag, in dem sich immer das große Ganze widerspiegelt. Egal ob er als Ali, der Karriere-Türke oder Hans, der Vorzeige-Deutsche unterwegs ist. Er weiß, dass es für viele nur noch 2 Bundesländer gibt: Aldi Nord und Aldi Süd.

Er teilt uns nicht nur seine ganz persönlichen Erfahrungen als Wanderer zwischen den Kulturen mit. Denn er kann wissenschaftlich untermauern, dass die Menschen im Umgang miteinander zu 90% von Vor-



Fatih Cevikkollu
8. Mai 2010 | 19.00 Uhr

urteilen leben. Und er sorgt sich um den Verfall der deutschen Sprache: Wann wird wohl aus einem Hartz 4-Empfänger ein Hartz Four Receiver?

Cevikkollu sieht unsere Gesellschaft mit scharfem Blick und lächelt weise. Wer 2008 schon mit ihm im „Fatihland“ war, wird gern wieder zu Fatih kommen. Für alle anderen ist es ein Antrittsbesuch.

DIE BULLEMÄNNER

»SEKUHRITY«

Heinz Weißenberg und Augustin Upmann sorgen für Sicherheit auf westfälisch. In „Sekuhrity“ lassen sich die Bullemänner als Schutzengel casten.

Ob beim „Mumien-Schubsen“ auf der Ü-30-Party oder bei der Ayurveda-Kur im ehemaligen Schuhdiscount – sie sind ständig gefordert, auch in der globalisierten Welt. Da wagen sie sogar ein Tänzchen auf dem Äquatorstrich. Sie weisen afrikanischen Flüchtlingen den Weg in die westfälische Runkeltaiga, klären das Pfandgeld für chinesisches Pflaumenbier und kümmern sich um den Schweineerzeuger, der dem Buddhismus verfällt.

Eigentlich kein leichter Job, aber so ein Schutzengel verliert nie die Nerven. Er weiß: „Dat meiste erledigt sich von selbst.“ Völlig zu Unrecht stehen die westfälischen Schutzengel im internationalen Ranking noch hinter den sizilianischen. Das geht doch nicht!



Die Bullemänner
9. Mai 2010 | 18.00 Uhr

© Inka Vogel



Willy Astor
10. Mai 2010 | 20.00 Uhr

WILLY ASTORS »TONJUWELEN – DAS BESTE AUS 25 JAHRE BÜHNE«

Der Münchner Komödiant und Gitarrist geht mit seinen *Tonjuwelen* auf Jubiläumstour 2010.

Astor, ein „Mundwerker“ der alten Schule, ist schon lange kein süddeutsch-bayrisches Phänomen mehr. Der gelernte Werkzeugmacher treibt sein Sprach(un)wesen mittlerweile überall. Schon seit 25 Jahren taucht er immer wieder nach dem Schatz im Silbensee und bastelt, reimt, hiphopt oder spielt mit Wörtern. Was für eine Wohlthat in der Unterhaltungswüste!

Mit Kurzweil und unerschöpflichen Ideen mäandert er durch den Abend und pickt neben vielen neuen Songs im Jubiläumsjahr auch seine Rosinen raus. Und zeigt, wie zeitlos schön und frisch das alles von der Rampe kommt. Für Fans (von Willy Astor) der deutschen Sprache: Unbedingt hingehen.

WLADIMIR KAMINER

»DIE OPFER DER KUNST«

Wladimir Kaminer ist Satiriker aus der großen russischen Tradition. Er tanzt nicht nur in der *Russendisko*, sondern ihn bewegen auch tierisch wichtige Fragen: „Hat die Literatur, die Kunst einen Auftrag oder ist sie nur Sklavenbelustigung? Kann die Kultur die wirtschaftliche Produktion beeinflussen?“ Akribisch analysiert Kaminer Politisch-Weltbewegendes: „Der sowjetische Wissenschaftler Lyssenko zum Beispiel hatte in den Fünfzigerjahren große Erfolge bei der Erhöhung der Milcherträge durch das Vorlesen von Erinnerungsbüchern



Wladimir Kaminer
11. Mai 2010 | 20.00 Uhr

der Helden des sowjetischen Bürgerkrieges in Kuhställen erzielt. Es gelang ihm, allein durch Agitation und Propaganda, unter den Pflanzen kälteresistente Kartoffeln zu züchten und die Maisernte deutlich zu verbessern. Seine letzte Theorie, dass die Kuckucke in Wirklichkeit ihre Eier nicht in fremde Nester legen, sondern durch spezielle akustische Signale bewirken, dass aus den fremden Eiern Kuckuckskinder schlüpfen, konnte leider in unseren Laboratorien nicht nachgewiesen werden, weil die Kuckucke sich weigerten, sich in Gefangenschaft zu vermehren.“ So haben diese sturen Kuckucke die Karriere des Wissenschaftlers Lyssenko letzten Endes ruiniert. Und liefern Kaminer Stoff zum Spinnen.

OTTFRIED FISCHER

»WO MEINE SONNE SCHEINT, DAS KABARETTPROGRAMM ZUR HEIMAT«

Ottfried Fischer ist allein unterwegs, fern von *Otti's Schlachthof*. Und nicht als *Bulle von Tölz*, sondern als „UNO-Heimatbeauftragter“ mit dem Schwerpunkt „originäre heimatliche Ausdrucksformen“. Wie in früheren Soloprogrammen entwickelt Ottfried Fischer eine Bühnenfigur, die in die Abgründe von Gesellschaft und Politik eintaucht. Augenzwinkernd, humorvoll, hintergründig. Ottfried Fischer eben. Er wirft ein ungnädiges Auge auf diesen Staat, Schwerpunkt Freistaat. Seziert wie ein Pathologe kritisch Begriffe wie Heimat, Patriotismus, Glaube, Religion, Leitkultur, Bildung und Globalisierung in Theorie und vornehmlich in Praxis. Souverän und unbestechlich handelt er die scharfen Instrumente der Satire.



Ottfried Fischer
12. Mai 2010 | 20.00 Uhr

THEATERZELT

FESTIVAL DER URAUFFÜHRUNGEN

WARTERAUM ZUKUNFT

Von Oliver Kluck

Regie Alice Buddeberg

Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,
Deutsches Schauspielhaus in Hamburg

Premiere der Uraufführung bei den Ruhrfestspielen



© Ali Chandschi
Oliver Kluck

BÜHNE

Cora Saller

KOSTÜME

Martina Küster

MUSIK

Stefan Paul Goetsch

PREMIERE

18. Mai 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

19. | 20. Mai 2010

PREISTABELLE 3

DER KLEIST-PREIS GEHÖRT ZU DEN RENOMMIERTEN DEUTSCHEN LITERATURPREISEN. 1912 WURDE ER ZUM ERSTEN MAL VERGEBEN. HANS HENNY JAHNN, BRECHT UND BARLACH WAREN IN DEN JAHREN VOR 1933 UNTER DEN PREISTRÄGERN. 1996 RIEF KLEISTS GEBURTSSTADT FRANKFURT/ODER DEN KLEIST-FÖRDERPREIS FÜR JUNGE DRAMATIKER INS LEBEN. OLIVER KLUCK IST DER PREISTRÄGER 2010.

Ein Angestellter, der wartet. Er ist jung. Die Karriere liegt noch vor ihm. Er hat Hoffnungen. Worauf? Auf einen Karrieresprung. Und dann einen zweiten. Und dritten. Bis er oben ist. Nichts bewegt sich. Er fühlt sich hochbegabt. Die Frauen verheißern ihm vieles. Aber nein. Der Stumpfsinn des Arbeitsalltags macht ihn mürbe. Da schlittert er so allmählich in Richtung Katastrophe.

Eine schöne lakonische Komik und sprachliche Prägnanz lassen die Schilderung dieser hoffnungslosen Angestelltenkarriere kalt leuchten.

„Leben im Warteraum Zukunft, am Ort der nicht erfolgten Revolte, hier im Vertrauen auf die Generationen davor, die Platz machen werden, die schon im Boot sitzend die Hand reichen. Um es vorwegzunehmen: Das Warten ist vergebens, keine Hilfe in Sicht, es rette sich ein jeder selbst.“ So der Autor.

Oliver Kluck wurde 1980 auf Rügen geboren. Er studierte Dramaturgie, Prosa und Essayistik. Sein Stück *Das Prinzip Meese* wird 2010 vom *Maxim Gorki Theater Berlin* aufgeführt. Am *Theater Chemnitz* fand die Uraufführung von *Zum Parteitag Bananen* statt.

Die *Ruhrfestspiele* werden für drei Jahre das Preisträgerstück des *Kleist-Förderpreises für junge Dramatiker* zur Uraufführung bringen.



© Foto: Oliver Fantitsch, Gestaltung: Kerstin Schomburg

THEATERZELT

FESTIVAL DER URAUFFÜHRUNGEN

WENN IHR EUCH TOTSCHLAGT, IST ES EIN VERSEHEN

Von Oliver Bukowski

Regie Markus Heinzelmann

Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,
Deutsches Schauspielhaus in Hamburg

Premiere der Uraufführung bei den Ruhrfestspielen



© Alexander Conshior
Oliver Bukowski

PREMIERE

24. Juni 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

25./26. Juni 2010

PREISTABELLE 3

WIE VERGEGENWÄRTIGT MAN KLEIST? BUCHSTÄBLICH. BUKOWSKI PACKT KLEIST AN DER WURZEL. SEIN STÜCK FOLGT DABEI TATSÄCHLICHEN LEBENS-SITUATIONEN KLEISTS, LÄSST DIE BÜHNE ABER NICHT ZUM PODIUM EINES BILDUNGSABENDS ZUR DICHTERBIOGRAPHIE VERKOMMEN. BUKOWSKI ERZÄHLT GANZ EINFACH EINE GESCHICHTE. ÜBER KLEIST, SEIN LEBEN, SEINE ERKRANKUNG. EINE GESCHICHTE VON HEUTE.

Zweimal war Oliver Bukowski bereits mit neuen Stücken bei den Ruhrfestspielen. Zweimal sehr erfolgreich. Nicht verwunderlich also, dass im Kulturhauptstadtjahr die Ruhrfestspiele gemeinsam mit dem Schauspielhaus Hamburg ihm einen Schreibauftrag für ein neues Werk vergeben haben. Es sollte ein Stück zum Thema Kleist sein, für nicht viel mehr als drei Personen – so technisch können Aufträge manchmal sein.

Seine Claudi, sein Wiepert vereinen nun stellvertretend all jene Frauen und Männer, die Heinrich von Kleist zeitlebens umgaben. Bukowski nimmt ihn selbst sich so einfach, wie respektvoll vor: menschlich nämlich. Und auch diesmal verlässt ihn die Lust an schwarzer Situationskomik und Wortwitz nicht.

„Wenn die Avantgarde des Postdramas nun so langsam auf allen Bühnen gleich aussieht – wäre da nicht dann doch schon wieder ein ganz stämmiges ‚Theaterstück‘ aufregend? Also eins mit dem Mut zur kognitiven Überschaubarkeit, Mut zu Anfang Mitte Ende, zu Figur, Konfliktweh, Handlung, böseartig klugem Witz beim Mittrauern?“ fragt Bukowski und fügt hinzu: „Also kurz: also ich mal, ich traue mich, ich leiste es mir noch, verstanden zu werden.“



© Kerstin Schomburg

THEATERZELT

FESTIVAL DER URAUFFÜHRUNGEN

ROMANTIK IS DEAD

Nach »Zastrozzi« von George F. Walker nach Percy Bysshe Shelley und »Die Lieb-Haberin« von Joachim Zelter

Regie Christian Schäfer

Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,
Zimmertheater Tübingen

Premiere der Uraufführung bei den Ruhrfestspielen



Joachim Zelter



George F. Walker

AUSSTATTUNG

Hella Prokoph

ES SPIELEN

Christine Diensberg

Nicole Schneider

Robert Arnold

Endre Holéczy

Moritz Peters

Frank Siebensschuh u.a.

PREMIERE

30. Mai 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

31. Mai | 1. Juni 2010

PREISTABELLE 3

EIN SCHNÖSEL, WER DIE ROMANTIK AUF LIEBE REDUZIERT. DIE BLAUE BLUME WAR GANZ SCHÖN VIRTUELL! EINE METAPHER ALSO. P.B. SHELLEY SCHRIEB SEINEN SCHAUERROMAN »ZASTROZZI« 1810. DER KANADIER GEORGE F. WALKER MACHTE 1977 EIN STÜCK DARAUS. JOACHIM ZELTER DESTILLIERT AUS SEINEM ROMAN »DIE LIEB-HABERIN« FÜR DIE RUHRFESTSPIELE EINEN ZWEITEN ROMANTIK-KILLER. HOCHAKTUELL!

Regisseur Christian Schäfer verfertigt daraus ein Doppelprojekt. Einmal damals, einmal heute. Einmal Erst-, einmal Uraufführung. Das verspricht eine gute Spannung.

P.B. Shelley, der rasende Romantiker, brachte die Romanze um die leidenschaftliche Matilda und den wild wütenden Mörder und Rächer seiner vergewaltigten Mutter Zastrozzi noch als Eton-Schüler frühreif zu Papier. Atheismus, Rache, das Recht auf Vergeltung und der Tod sind die zentralen Themen.

George F. Walker übernimmt Figuren und Handlung seiner Vorlage. Er akzentuiert sein Stück neu, indem er es in der Gefühls- und Gedankenwelt des Fin-de-siècle ansiedelt. „Eine Reise auf die rabenschwarze Seite des Lebens, aber es ist auch eine Komödie. Lecker!“, ist über die kanadische Uraufführung zu lesen.

Joachim Zelter (Jahrgang 1962) ist Hausautor im Zimmertheater Tübingen. Er hat den hochgelobten Roman *Die Lieb-Haberin* geschrieben und adaptiert ihn als Auftragswerk für die Bühne. Hier scheitert ein Hochschullehrer, der über die Ideale der Romantik doziert, privat an dieser Messlatte. Was Wunder?! Wir leben heute in einer anderen Zeit. Die Blaue Blume hält man für das Label des Alkoholikerbundes.



Nicole Schneider, Endre Holéczy



Christine Diensberg, Robert Arnold

THEATERZELT

FESTIVAL DER URAUFFÜHRUNGEN DAS WOLLT IHR NICHT WIRKLICH

Von Bettina Erasmly

Regie Tilman Gersch

Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Premiere der Uraufführung bei den Ruhrfestspielen



Bettina Erasmly

BÜHNE UND KOSTÜME

Henrike Engel

PREMIERE

5. Juni 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

6./7. Juni 2010

PREISTABELLE 3

EIN ANDERER SOMMERNACHTSTRAUM. ABER SO GANZ ANDERS GAR NICHT. TITANIA SCHLÄFT MIT EINEM ESEL, WARUM SOLL MARIE NICHT MIT EINEM WOLF SCHLAFEN? DER WALD HAT MAGISCHE KRÄFTE, UND DIE MENSCHEN SIND – BEI ALLER ANIMALISCHEN ANGST VOR IHM – ANIMALISCH ANGEZOGEN. ER VERWANDELT SIE, WENN SIE SICH IHM ÖFFNEN. UND FÜR DIESEN ZAUBER BRAUCHT MAN NICHT UNBEDINGT EINEN PUCK. NUR DEN WALD.

Auch bei Bettina Erasmly geht es wie bei Shakespeare um „Beziehungskisten“. Aber es sind havarierte Gestalten unserer Stadtzivilisation, die mit versteinerten Herzen und gebrochenen Seelen, als Börsenkrüppel oder Möchtegernkünstler, als Arbeitslose oder Aussteiger in den Wald wie in ein Sanatorium flüchten. Hier finden sie „den Gestank des Todes und die Keimlinge des Lebens“.

Da hat Heinrich von Kleist dazwischengefunkt. An seinem Werk und vor allem an seiner Person hat sich die Autorin inspiriert.

Doch Bettina Erasmly findet ihren eigenen Ton. Man meint zu spüren, dass sie auf dem Weg zu einem lyrischen Ausdruck ist. Ihr sicherer Instinkt für Bruchstellen in unserer Gesellschaft bleibt trotzdem unübersehbar. Und schließlich versteht sie viel vom Theater. Als Dramaturgin, Regisseurin und Autorin hat sie Erfahrungen an der Berliner Volks- wie Schaubühne, in Basel, Dortmund, Weimar, Nürnberg und Bonn gesammelt. Ihre acht Stücke wurden alle erfolgreich aufgeführt.

Der Regisseur Tilman Gersch inszenierte in den zurückliegenden 20 Jahren an vielen großen Bühnen und ist jetzt Hausregisseur am Hessischen Staatstheater Wiesbaden, mit dem die Ruhrfestspiele zum ersten Mal kooperieren.



THEATERZELT

SHOCKHEADED PETER AND OTHER GORY VERSES

The Tiger Lillies
Entertainment

IN ENGLISCHER SPRACHE REICHEN SECHS ARME AUS, UM EINEN MENSCHEN ZU TRÖSTEN? WIE VIELE HERZEN MUSS EINE FRAU HABEN, UM IHR SCHICKSAL ZU ERTRAGEN? DAS SIND GROSSE THEMEN, DIE HIER IN GRAND-GUIGNOL-MANIER GRELL UND TIEFSCHÜRFEND ABGEHANDELT WERDEN. EINFACH SCHRÄG, FREAKY, THRILLY, ALSO TOTAL ABGEFAHREN.

GESANG, AKKORDEON
Martyn Jaques
SCHLAGZEUG, PERCUSSIONS
Adrian Hüge
KONTRABASS, GESANG
Adrian Stout
PREMIERE
8. Juni 2010
WEITERE VORSTELLUNGEN
9. | 10. | 11. | 12. | 13. Juni 2010

PREISTABELLE 3

Als Martyn Jaques die Truppe in London gründete, war sie noch eine Punk- und Kabarett-Band. Inzwischen sind die tollen Typen erwachsen geworden, was ihrem stupenden Können und ihrer umwerfenden Wirkung keinen Abbruch tut. Im Gegenteil – beides ist auf schillernde Weise gereift. Schließlich haben die fünf Engländer aller drei Geschlechter inzwischen einige sehr erfolgreiche Theaterprojekte kreiert, darunter den preisgekrönten *Shockheaded Peter* und Hans Christian Andersens Märchen *Das Mädchen mit den Schwefelhölzern*. Und jetzt das Jubiläumsprogramm: 20 Jahre! Mit dem *Struwwelpeter* und anderen blutrünstigen Versen. *The Best of*.

Also keine Sorge, dass die britischen Entertainer seriös geworden sind! Dagegen spricht ihre verpunkte Kinderstube und ihr verdammt aufgedrehtes Natur- und Nationaltalent. Nach wie vor ist ihnen nichts heilig.

Auch dieses Bühnenjubiläum ist wieder eine Freakshow. Schamlos. Und die schöne nackte Tänzerin mit den längsten Haaren der Welt? Na klar! „Perfectly playing with schadenfreude.“

Entscheidend aber immernoch, dass die Musik den Ton angibt, und die ist heiß & schräg + punkig!

Jugendfrei? Pflichtfach! Ab 18!



Martyn Jaques, Adrian Stout, Adrian Hüge

ZEUS, DER GÖTTERVATER, AUCH JUPITER GENANNT, WAR EIN SAGENHAFTER SCHÜRZENJÄGER. IO ENTFLOH SEINEN NACHSTELLUNGEN IN DIE GESTALT EINER KUH – ER BREMSTE SIE AUS, INDEM ER SIE ALS STECHFLIEGE HEIMSUCHTE. DIE MYTHOLOGIE KENNT DUTZENDE SOLCHER BEISPIELE. NUR ALKMENE ENTZOG SICH IHM NICHT. SIE BLIEB EINFACH STANDHAFT.

BÜHNE

Stéphane Laimé

KOSTÜME

Dagmar Fabisch

MUSIK

Arno Kraehahn

DRAMATURGIE

Ludwig Haugk

ES SPIELEN

Hans Löw

Anja Schneider

Robert Kuchenbuch

Michael Klammer

Hilke Altefrohn

PREMIERE

13. Mai 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

14./15. Mai 2010

PREISTABELLE 1/2

Da griff er, wie die Sage erzählt, nach einem ganz schmutzigen Trick – er verwandelte sich in ihren Ehemann. Und als Feldherr Amphitryon aus der Schlacht heimkehrt, war er schon eine ewig lange Liebesnacht unter hingebungsvollen Seufzern dagewesen, und fristgerecht wurde der kleine Herakles geboren, immerhin ein Halbgott. Das sollte nun ein Trost sein für den Betrogenen! Na danke.

Molière und einige Vorgänger hatten einen etwas zotigen Bühnenschwank aus der Geschichte gemacht. Kleist diente der empörende Vorfall zu einem verstörenden Lustspiel. Er benutzt den frivolen Betrug, der auf der Domestikenebene von den Götterschurken gedoppelt wird, um sein eigenes Existenzproblem, das er bis zur Selbsterstörung durchlebt und durchlitten hat, exemplarisch darzustellen.

Das Seelenchaos, das da angerichtet wird, stellt das Ich des Amphitryon mit erschütternder Wucht infrage. Was ist hier Gott, was ist der Mensch überhaupt? Alkmene antwortet darauf mit einem schlichten, berühmten „Ach“.

Aber es darf, es soll gelacht werden. Es muss applaudiert werden: einer der subtilsten, tiefsten, erheiterndsten, traurigsten Komödien der Weltliteratur. Bei Jan Bosse wird sie zu einem wahren Feuerwerk der Sinne. Mit Hans Löw als Amphitryon. Und als Jupiter.



VESTLANDHALLE

SWEET NOTHINGS

Von David Harrower nach Arthur Schnitzler

Regie Luc Bondy

Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,

The Young Vic London, Wiener Festwochen

Deutschlandpremiere bei den Ruhrfestspielen

IN ENGLISCHER SPRACHE MIT
DEUTSCHER ÜBERTITELUNG

WAS HAT EIN BEKENNENDER SCHOTTE WIE HARROWER MIT ARTHUR SCHNITZLER AM HUT? »MESSER IN HENNEN«, DAS ERSTE SEINER WELTWEIT ERFOLGREICHEN STÜCKE, IST GUTER BRITISCHER LANDLEUTE-REALISMUS. »BLACKBIRD«, SEIN LETZTES, 2008 IN EINER INSZENIERUNG VON CATE BLANCHETT ZU GAST BEI DEN RUHRFESTSPIELEN, GIBT DA SCHON EINEN DEUTLICHEN HINWEIS: MENSCHEN IN VERHÄNGNISVOLLER VERSTRICKUNG.

BÜHNE UND LICHT

Karl-Ernst Herrmann

KOSTÜME

Moidede Bickel

TON

Gareth Fry

ES SPIELEN

David Sibley

Catherine Steadman

Natalie Dormer

Hayley Carmichael

Tom Hughes

Jack Laskey

Andrew Wincott

PREMIERE

18. Mai 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

19. | 20. | 21. | 22. Mai 2010

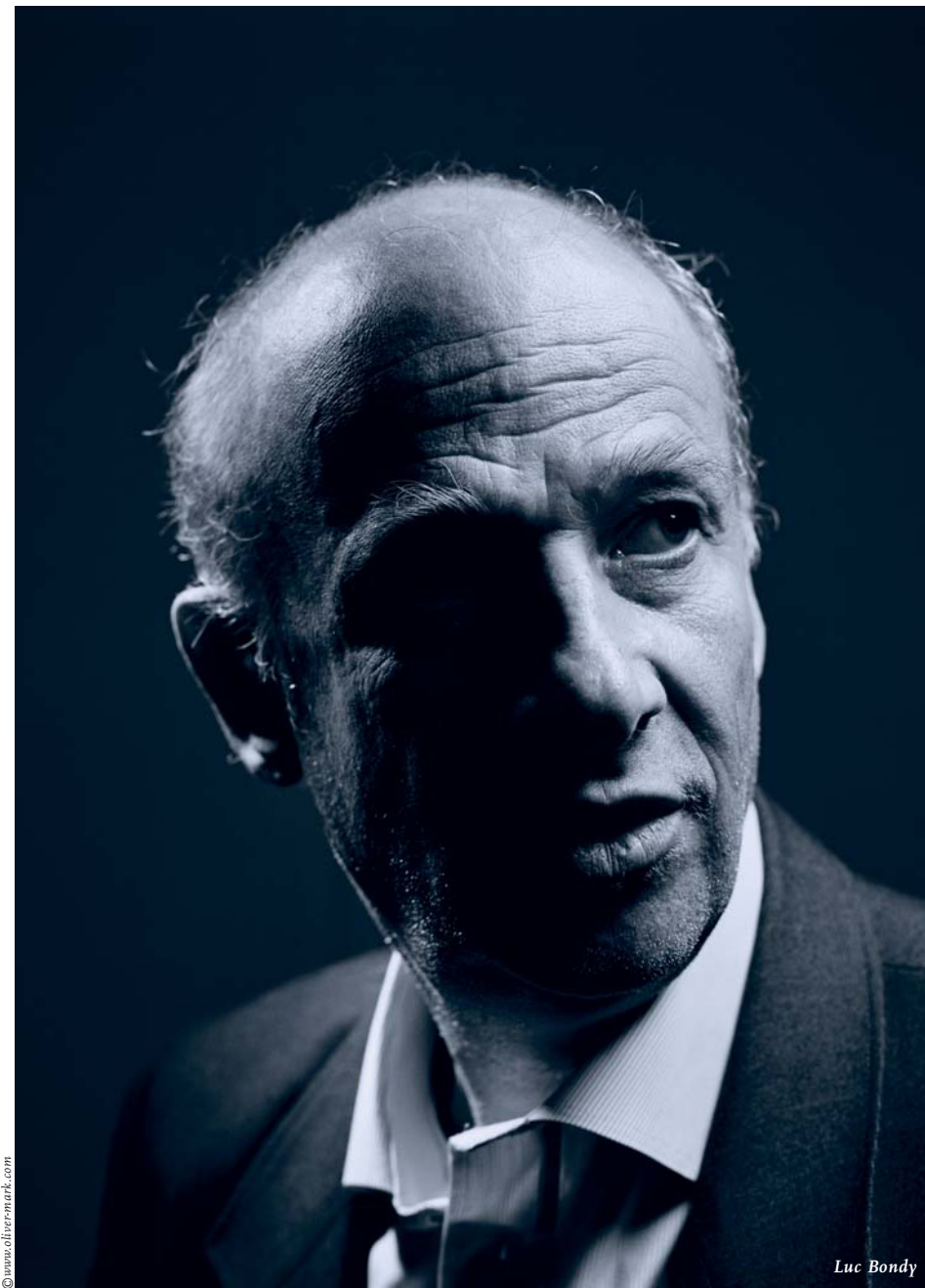
PREISTABELLE 1/2

Die Weiber haben nicht interessant zu sein, sondern angenehm. Erholen! Das ist der Sinn. Zum Erholen sind sie da.“ Nach diesem Motto pflegen Theodor und Fritz mit ihren süßen Mädeln in entspannter HighSociety-Atmosphäre Small Talk und anderes. Theodor liebäugelt mit Mizi und hat Freund Fritz, um ihn von einem schwerblütigen Verhältnis mit einer verheirateten Dame der feinen Gesellschaft abzulenken, Christine zugeführt.

Eine oberflächliche *Liebelei* zu viert also. Carpe diem – nur der Augenblick zählt. Freilich nicht für Christine. In diese Idylle platzt die Duell-Forderung des betrogenen Ehemannes. Fritz stellt sich.

David Harrower hat Schnitzlers schwarz umflorte Fin-de-siècle-Romanze neu gefasst. Und es erweist sich, dass das feine, akribisch beobachtete Seelengeflecht der Schnitzler'schen Junge-Leute-Studie sehr wohl in angelsächsische Middleclass-Verhältnisse zu übertragen ist. Auch für die Sprache findet der Schotte adäquate Töne.

Luc Bondy, Meisterregisseur subtiler zwischenmenschlicher Beziehungen, inszeniert in einem Raum von Karl-Ernst Herrmann in englischer Sprache. Das *Young Vic London*, die *Wiener Festwochen* und die *Ruhrfestspiele* kooperieren. Wir dürfen großes Theater erwarten!



© www.oliviermark.com

Luc Bondy

THEATER MARL WAS IHR WOLLT

Von William Shakespeare, in einer Bearbeitung
von Gerhard Ahrens und Armin Holz
Regie Armin Holz
Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,
Théâtre National du Luxembourg,
Renaissance-Theater Berlin, Grand Théâtre de Luxembourg

Premiere der Inszenierung bei den Ruhrfestspielen

IRGENDWO IN DER NÄHE EINES STRANDES. DOLCE VITA IN MEDITERRANEM KLIMA. EIN HERZOG, DER SICH GEPFLEGT LANGWEILT. EINE BLAUBLÜTIGE NACHBARIN, DIE SICH IN LUXUS BADET. EIN EITLER MAJORDOMUS, DER HEIMLICH IN SEINE HERRIN VERLIEBT IST. EINE HAUSANGESTELLTE, DIE GERNE LACHT UND NOCH LIEBER INTRIGIERT. ZWEI ADLIGE SCHMAROTZER, DIE NICHT GEHEN WOLLEN. EIN NARR, DER SINGT. UND EINE GESTRANDETE JUNGFAU, DIE ZUM GLÜCKLICHEN ENDE EINEN ZWILLINGSBRUDER PRÄSENTIEREN KANN.

BÜHNE

Mathias Weischer/
Armin Holz

KOSTÜME

Yoshio Yabara

MUSIK

Lisa Bassenge

ES SPIELEN

Markus Boysen

Hans Diehl

Peter Fitz

Nicole Heesters

Jutta Lampe

Dieter Laser

Ilse Ritter

Angela Schmid

PREMIERE

28. Mai 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

29. | 30. | 31. Mai und
1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. Juni 2010

Shakespeare reicht eine solche Personage, um eine wunderliche poetische Komödie zu zaubern, die nichts anderes im Sinn hat, als den Zuschauer zu vergnügen.

Von all seinen Stücken ist *Was ihr wollt* dem Wesen der deutschen Romantik am nächsten; dies nicht nur in Schlegels kongenialer Übersetzung, die sie mit dem Geist der Romantik sprachlich durchtränkt, sondern in ihrer Grundstruktur, die derb-komische Elemente mit solchen einer zarten, todessüchtigen Melancholie verbindet. Anlage und Führung der Gestalten, Fabel und Bilder der dramatischen Handlung, Motive wie Rollentausch, gleichgeschlechtliche Liebe, Müßiggang und Wortspiel bezeugen das Verbundensein über zwei Jahrhunderte auf wunderbare Weise.

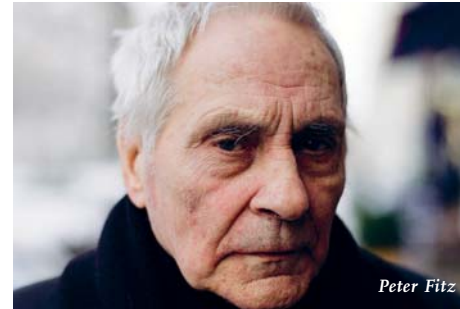
Gleichermaßen aber ist die Besetzung der Inszenierung von Armin Holz Programm: Markus Boysen, Hans Diehl, Peter Fitz, Nicole Heesters, Jutta Lampe, Dieter Laser, Ilse Ritter und Angela Schmid. Die „Crème de la crème“ deutscher Schauspieler: ein Stück Theatergeschichte und zugleich ein Zeugnis lebendiger Gegenwart.



Markus Boysen



Hans Diehl



Peter Fitz



Nicole Heesters



Jutta Lampe



Dieter Laser



Ilse Ritter



Angela Schmid

© William Minke (alle Fotos bis auf Heesters)

THE SOUND OF SILENCE

THE CONCERT OF SIMON AND GARFUNKEL OF 1968
IN RIGA THAT NEVER TOOK PLACE

Regie Alvis Hermanis

Koproduktion Jaunais Rigas Teatris,
Berliner Festspiele

EINE ZEITREISE. RIGA 1968. DIE GANZE STADT, DAS GANZE LAND, DAS GESAMTE BALTIKUM, ALLES STEHT KOPF. SIMON AND GARFUNKEL KOMMEN! EIN HAUCH VOM GOLDENEN WESTEN, AMERIKA! DIE DROGE SOFT POP, GENAU: THE SOUND OF SILENCE. EIN STÜCKCHEN FREIHEIT VON SOWJETISCHER ZWANGSHERRSCHAFT, WENIGSTENS SYMBOLISCH. STREICHELEINHEITEN FÜR DIE SEELE.

MUSIK

Simon and Garfunkel

BÜHNE UND KOSTÜME

Monika Pormale

ES SPIELEN

Guna Zariņa

Sandra Zvīgule

Inga Alsiņa

Liena Šmukste

Iveta Pole

Regīna Razuma

Kristīne Krūze

Jana Cīvžele

Gatis Gāga

Kaspars Znotiņš

Edgars Samītis

Ivars Krasts

Varis Piņķis

Ģirts Krūmiņš

Andris Keiņš

PREMIERE

8. Juni 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

9. | 10. | 11. | 12. | 13. Juni 2010

Doch das Konzert wurde abgesagt! Wie aber wäre es gewesen? Damals, als die Generation von heute noch in den Bäuchen ihrer musiksüchtigen Mütter schlummerte. Als die Sounds der US-Boys in den Köpfen der grimmigen Väter säuselten. Zu keiner anderen LP konnte man so schön Liebe machen!

Alvis Hermanis, viel dekoriertes Regisseur in ganz Europa, Direktor des New Riga Theatre und damals noch im Kindergarten, ist durch den Time-Tunnel gekrochen, hat mit seinen Schauspielern jetzt die Zeit zurückgedreht und eine phantastische Show kreiert, die in derselben „Location“ siedelt, in der damals die Eltern ihre WG-Flaschendreh-Spielchen zu russischem Wodka trieben und Simon und Garfunkel schlürften. „Hallo Dunkelheit, alter Freund, ich bin gekommen, um mit dir zu reden – von einer Vision, die sich sanft in meinen Schlaf schlich...“, flüstert beziehungsreich der Text.

Wie wäre es gewesen wenn? Na wunderbar. Und auch so war es herrlich. Nicht nur in der Erinnerung. Oder? Und wer macht die Musik? Simon & Garfunkel, selbstverständlich.

Man muss nicht lettisch können. Das Vergnügen ist ungetrübt: Die Show kommt spielend ohne Worte aus. Auch der Zuschauer ist sprachlos.



ALS DER SCHAUSPIELER MATHIEU CARRIÈRE 1981 EINEN ESSAY UNTER DEM TITEL »FÜR EINE LITERATUR DES KRIEGES, KLEIST« VERÖFFENTLICHTE, HATTE ER BEREITS 20 FILME HINTER SICH, DARUNTER »TONIO KRÖGER« NACH THOMAS MANN UND SCHLÖNDORFFS DEBUT-FILM »DER JUNGE TÖRLESS«, GLEICH ZWEI TITELROLLEN ZU BEGINN SEINER KARRIERE. UND AUF EINMAL MELDETE ER SICH INNOVATIV IN SACHEN KLEIST ZU WORT.

SAMSTAG
8. Mai 2010 | 16.00 Uhr

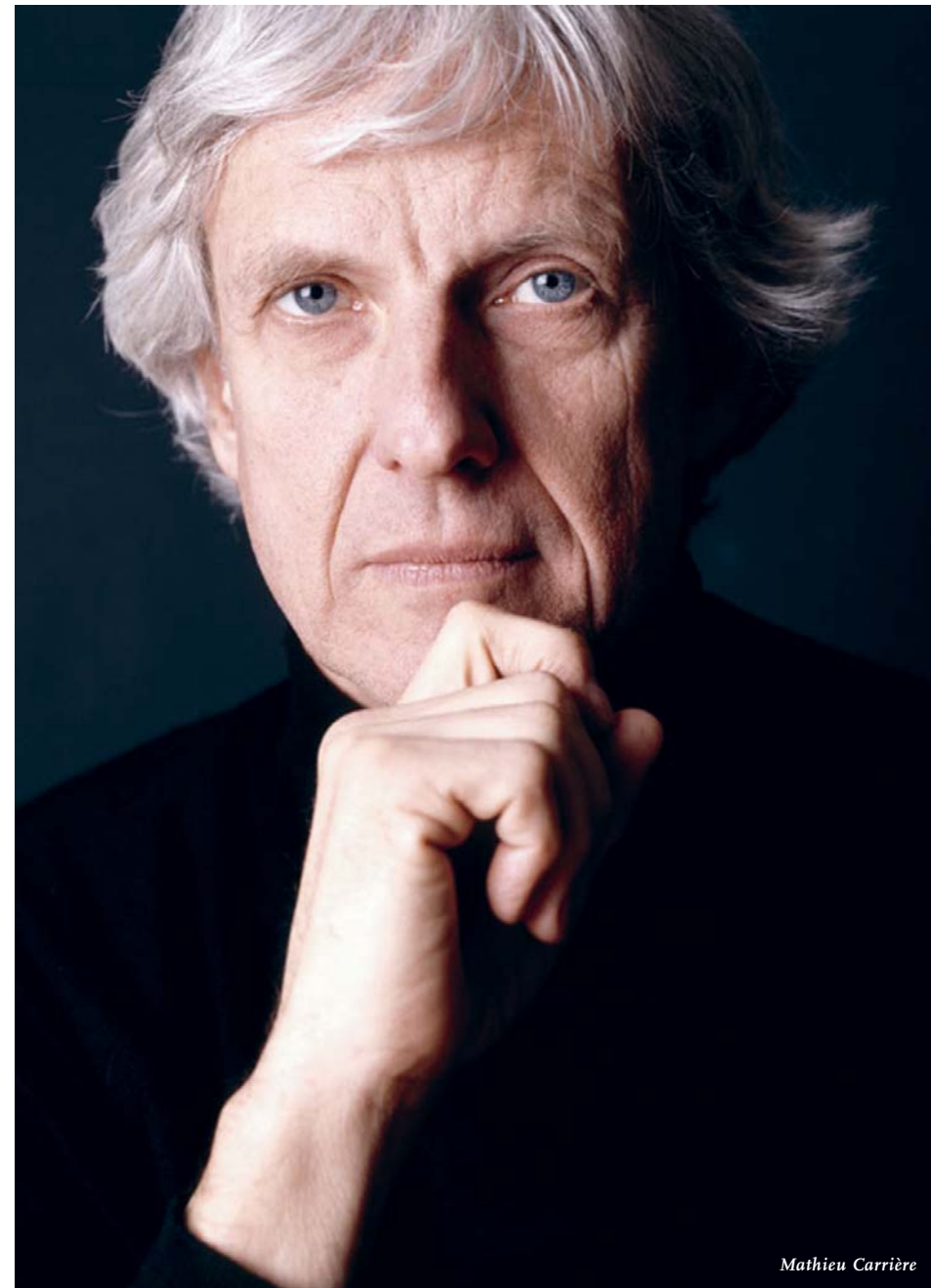
PREISTABELLE 8

Gleich darauf folgte *Die Spaziergängerin von Sanssouci*, der letzte Film von Romy Schneider. Und weitere 70. Ein merkwürdiger, ein befremdlicher, ein imponierender Grenzgang, wie er, zumindest in Deutschland, wo immernoch U von E getrennt wird, Seltenheitswert hat. Astonishing.

„Der Aktionsplan bleibt geheim“, ist Carrières erster Satz, erweitert um das Kleist-Zitat „Tausend Jahre bevor ich verstanden werde.“ Wir befinden uns eindeutig im Krieg – in einem Krieg, den der Dichter Kleist gegen sich selbst führt, in Worten und mit Satzfiguren, die verletzen und töten und manchmal stottern wie ein Maschinengewehr.

„Es sind die Scheiternden“, schrieb damals ein Kritiker interpretierend über Carrières Kleist-Versuch, „jene, die keine Identität finden, weder mit sich noch mit der Nation und deren kultureller Produktion. Die deshalb ständig im Kriegszustand leben.“ Auf deren Seite schlägt sich Kleist, für die ergreift er Partei, von denen ist er selbst einer. Ein neuer, ungewohnter Blick auf das Rätsel Kleist.

Vor Jahresfrist spielte Carrière in der Gymnasialkirche den Regisseur Bergman in *Schreie und Flüstern*. Und jetzt liefern Schloss Herten und die LWL-Klinik das besondere Ambiente für diese spannende Lesung.



Mathieu Carrière

HÄNSEL UND GRETEL

Nach den Brüdern Grimm

Musik von Engelbert Humperdinck

Regie Jacqueline Posing-Van Dyck

Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,

Théâtre National du Luxembourg

Märchenoper für Kinder ab 4 Jahren

BROT FÜR DIE WELT, KUCHEN FÜR MICH. NEIN, SO IST ES NICHT. DIE BEIDEN MÄRCHEN-PROTAGONISTEN HÄTTE AUCH MIT EINEM LEBERWURST-BROT GERN VORLIEBGENOMMEN. ABER IN DER NOT FRISST DER TEUFEL PFEFFERKUCHEN. UND DA DAS GANZE HAUS AUS LECKEREM GEBÄCK GEBAUT IST, SCHLAGEN SIE ZU. »KNUSPER, KNUSPER KNÄUSCHEN, WER KNUSPERT AN MEINEM HÄUSCHEN?« – »DER WIND, DER WIND, DAS HIMMLISCHE KIND.« DIE SCHLAUMEIER!

LIBRETTO

Jacqueline Posing-Van Dyck

Christian Klein

BÜHNE UND KOSTÜME

Christian Klein

MUSIKALISCHE LEITUNG

Philippe Partridge

SÄNGERINNEN

Olga Gorodetskaia

Iris Marie Kotzian

Annette Pfeifer

MUSIKER

Klauspeter Bungert

Luc Hemmer

Sven Kiefer

PREMIERE

5. Juni 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

6. (2 Vorst.) | 7. (2 Vorst.) |

8. Juni 2010

PREISTABELLE 5

Es ist bitterer Winter und die Familie hungert fürchterlich. Da entschließen sich die Eltern, ihre beiden Kinder im Wald auszusetzen. Hänsel jedoch ist pffiffig, und er legt mit den letzten Brotkrumen heimlich eine Spur im Schnee, damit sie zurückfinden können. Aber die Vögel, die auch hungrig sind, fressen alles auf, und so muss er sich mit Gretel weiterschleppen, bis sie an ein Haus „von Pfefferkuchen fein“ kommen. Jetzt wird erst mal der größte Hunger gestillt.

Wir vergessen immer, dass das Grimm'sche Märchen von Armut, Hunger und Grausamkeit in der Welt handelt – bis hin zum Entsorgen der Hexe im Backofen. Ob sie schmeckt, bleibt offen.

Engelbert Humperdinck komponierte darauf eine spätromantische Oper. In einer Kammerspielfassung, die vom Schlagzeug geprägt ist, aber auf die populären volksliedhaften Weisen nicht verzichtet, erzählen die Luxemburger das Märchen voller Phantasie und Spielfreude nach.

„Eine Perle, erhellend und verführerisch für Erwachsene wie Kinder gleichermaßen,“ schrieb die Presse nach der Premiere.



© Bohumil Kostohryz

Annette Pfeifer, Olga Gorodetskaia

»GET YOUR STING AND BLACKOUT« HEISST DIE WORLD TOUR 2010 DER »SCORPIONS«. IHR FRONTMANN UND SÄNGER KLAUS MEINE IST VON KOFI ANAN ZUR UMWELTKONFERENZ NACH KOPENHAGEN EINGELADEN WORDEN, UM BEI EINER INTERNATIONAL BESETZTEN CD MITZUWIRKEN. IHR GITARRIST RUDOLF SCHENKER IST IM LETZTEN NOVEMBER MIT SEINEM BUCH »ROCK YOUR LIFE« HERAUSGEKOMMEN. UND DIE BEIDEN GREENPEACE-KONZERTE IM BRASILIANISCHEN DJSCHUNGEL SIND AUCH GERADE ERST GEWESEN.

BEGINN

20.00 Uhr

Beim Kauf von 6 Theaterkarten (keine Kinder- und Fringe-Veranstaltungen) erhalten Sie einen Bonus von 10,00 € bei Kauf einer Konzertkarte für das Abschlusskonzert. Sollte das Konzert aufgrund höherer Gewalt ausfallen, wird nur der Kartenpreis, nicht der Bonus erstattet.

PREISTABELLE 9

Im Jahr 2009 ging der *ECHO-Award* für das Lebenswerk an die *Scorpions*! Da sagen manche, die Wende-Nummer *Wind of Change* sei Schmuserock. Aber die Band besteht nicht nur daraus, und sie ist immernoch voll da! Und mehr denn je mit Hard-Rock.

Schon das erste Album 1972 *Lonesome Crow* hatte es in sich. Und *Humanity* 2007 konnte sich immernoch hören lassen. Dazwischen liegen 35 Jahre mit einer qualitativen Kontinuität, wie sie kaum eine andere Rockband vorweisen kann. Das sind immerhin 21 CDs und Alben.

Rock You Like a Hurricane, *Blackout*, *Still Loving You*, *Is There Anybody There*, *Tokyo Tapes*, *Fly To The Rainbow* oder *Big City Nights* sind Titel, die bis heute Bestand haben. Und das sind nur einige Beispiele.

Mit einem Satz: Es ist einfach toll, dass wir sie in dieser Saison endlich hier haben – die einzige deutsche Rockband von Weltruf!

Die ersten acht Tourdaten vor dem Abschlusskonzert der *Ruhrfestspiele* nennen als nächstgelegenen Ort ihre Heimatstadt Hannover. Bedenken Sie: das sind an die 300 Kilometer.

Also! Der Vorverkauf läuft.



**DAS UNSICHTBARE THEATER
DES HERRN VON KLEIST**

Eine Ausstellung des Kleist-Museums Frankfurt/Oder
in Kooperation mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen

NICHT NUR GOETHE, DER VON KLEISTS »UNSICHTBAREM THEATER« SPRACH, AUCH THEATERMACHER UND THEATERPUBLIKUM BRAUCHTEN LANGE, UM KLEIST ZU VERSTEHEN. ANDERE MISSBRAUCHTEN KLEIST ZUR VERBREITUNG IHRER IDEOLOGIE. IN DEN SPÄTEN 50ER JAHREN BEGANN ZÖGERND EINE NEUE WELLE DER KLEIST-REZEPTION, DEREN (VORLÄUFIGE) KULMINATIONSPUNKTE DIE RUHRFESTSPIELE 2010 UND DAS KLEISTJAHR 2011 SEIN WERDEN.

AUSSTELLUNGSLEITUNG

Anette Handke
Dr. Wolfgang de Bruyn
(Kleist-Museum,
Frankfurt/Oder)

ERÖFFNUNG

4. Mai 2010, 17 Uhr

AUSSTELLUNGSDAUER

4. Mai – 13. Juni 2010

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – So und an Feiertagen
11.00 – 18.00 Uhr

AUSSTELLUNGORT

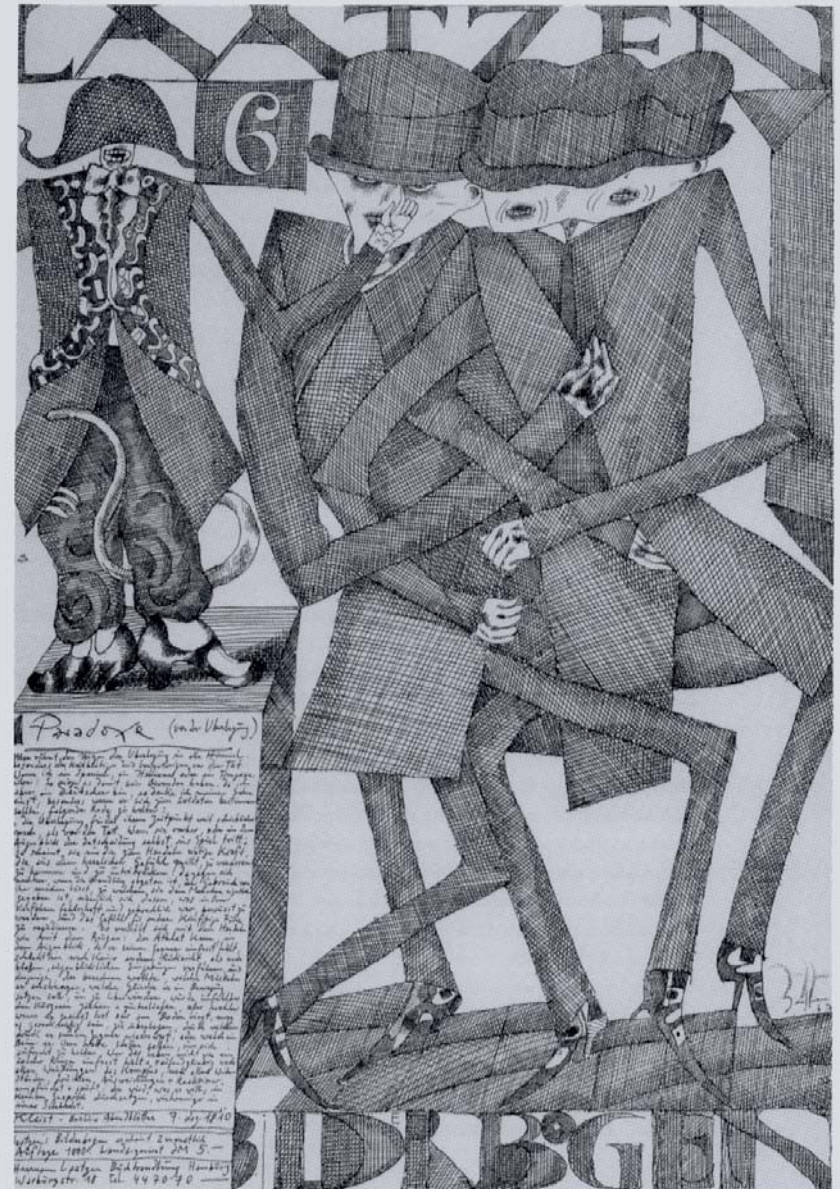
Kunsthalle Recklinghausen
Große-Perdekamp-
Straße 25 – 27
45657 Recklinghausen

Die Eintrittskarte zu Vor-
stellungen der Ruhrfestspiele
sowie die Festivalcard
berechtigen zum kostenlosen
Besuch der Ausstellung.

Kontinent Kleist im romantischen Meer“ – das Thema der Ruhrfestspiele macht eine Kooperation von zwei Partnern möglich, die „tief im Westen“ und „in der östlichsten Stadt“ Deutschlands verortet sind.

Das Kleist-Museum in Frankfurt/Oder, der Geburtsstadt des Dichters, „eines der schönsten Literaturmuseen in Europa“ (Die Zeit), verfügt über die umfangreichste Sammlung zu Heinrich von Kleist. Bedeutend ist der Bestand an Kunst zu Kleist. Neben einer breiten Sammlung von DDR-Kunst stehen Arbeiten von Künstlern des 20. Jahrhunderts wie Alfred Hrdlicka, Horst Janssen, Oskar Kokoschka, Max Slevogt oder Paul Wunderlich.

Die für die Ruhrfestspiele konzipierte Exposition ist in vier Teile gegliedert. Am Anfang steht ein biographischer Abriss des kurzen, unruhigen Lebens Kleists. Den Hauptteil nimmt die Präsentation von Kunst zu Kleist ein. Sowohl Arbeiten zu seinen Werken als auch zu Kleists Person werden gezeigt. Der dritte Teil umfasst Zeugnisse zur Auführungsgeschichte eines Kleist-Dramas aus mehr als 100 Jahren, und der letzte Teil ist einem legendären Kleist-Projekt 1974/75 am Deutschen Theater Berlin unter der Regie von Adolf Dresen gewidmet.



© Kleist-Museum

Horst Janssen, zu Kleists Paradoxe „Von der Überlegung“, Strichätzung, 1967

KLEIST STADT FRANKFURT

Holger Herschel

Frankfurt an der Oder, 2007





ES KOMMT ÜBERALL NICHT
AUF DEN GEGENSTAND,
SONDERN AUF DAS AUGE AN,
DAS IHN BETRACHTET.

Heinrich von Kleist



FRINGE FESTIVAL

DANKE!

FRIN

Fringe Festival
präsentiert von

VORWEG GEHEN

Fringe Musikprogramm



Fringe Unterstützer



FRINGE FESTIVAL

26.05. BIS 11.06.2010

14 Inszenierungen aus 8 Ländern in der City
und zahlreiche Open Air-Veranstaltungen
aus der ganzen Theaterwelt

GE



FRINGEZELT AM PETRINUM

Everything must go	88
Fill it up – Bitte volltanken	89
Flhip Flhop	90
Bombsong	91
Métamorphose(s)	92
Le Cabaret des Acrostiches	93
My Life with the Dogs	94
Rafael	95
Die Roten Punkte	96

SPARKASSE VEST

Our Lady J	97
Antonio Forcione	98
Burghart Klaußner	99

KUNSTHALLE

Eva Mattes	100
Flesh & Blood and Fish & Fowl	101

OPEN AIR

Nähere Infos unter: www.ruhrfestspiele.de, in
der Tageszeitung und in der FRINGE PRESS

FRINGE

Das FRINGE FESTIVAL ist in der Recklinghäuser Innenstadt angekommen und bezieht mit dem Fringe-Zelt wieder sein Quartier auf dem Schulhof des Gymnasiums Petrinum. Auch die Sparkasse Vest am Herzogswall wird abermals zur Bühne. Ganz neu für's Theater entdeckt: die Kunsthalle am Hauptbahnhof.

Das FRINGE FESTIVAL begeistert mit deutschen und internationalen Künstlern der freien Szene im Zwei-Stunden-Takt mit großer Kunst auf den verschiedensten Bühnen.

Es ist schon längst kein Geheimtipp mehr: rasante Experimente, ungewohnte Ästhetik, schräger Humor oder geradliniger Tiefsinn, das gibt es (fast) nur im Fringe.

Das FRINGE FESTIVAL bewegt das Publikum von Jung bis Alt, von früh bis spät. Und auch auf den bekannten Open Air-Spielorten der Fringe-Meile: am Markt, auf der Krim und – für Frühaufsteher – der Europaplatz am Busbahnhof.

Übrigens: Auf der Fringe-Meile heißt es für zufällig Vorbeikommende und vorsätzlich Anwesende *Eintritt frei!*



FRINGEZELT AM PETRINUM

EVERYTHING MUST GO
OR THE VOLUNTARY ATTEMPT TO OVERCOME
UNNECESSARY OBSTACLES

Beady Eye
Großbritannien
Schauspiel
In englischer Sprache

*Alles muss gehen oder Der
freiwillige Versuch, unnütze
Hindernisse zu überwinden.*

Man versteht diesen Titel
erst, wenn man weiß, dass
Christine Fredricksson diese
Show eine »Arbeit der Liebe«
für ihren Vater nennt. Vater
Karl war Ballett-Tänzer, Tra-
vestiekünstler, Komiker, Cha-
rakterdarsteller, Hamsterer
und – Hürdenläufer. Vor weni-
gen Monaten ist er gestorben.

Das ist nicht nur rührend, es
ist schräg und philoso-
phisch. Und so ist auch diese
Performance. Fredricksson hat
für den Charakter ihres
Werkes den Begriff »puppetic«
geprägt. Puppen, Mario-
netten, Objekte verschiedener Art und der eigene
Körper sowie Installationen, auch Video – das ist
das Material, aus dem sie ihre Minigeschichten formt:
Ergebnis scharfer Vivisektion der Welt. *Beady Eye*,
frei übersetzt »Adlerauge«, heißt Fredrickssons
kleine Truppe. Sie ist Mitglied des Künstlerateliers
Red Dog in Canterbury. Merkwürdig und faszinierend.

VORSTELLUNGEN

26. | 27. | 28. | 29. | 30. Mai 2010



© Maria Anders

FRINGEZELT AM PETRINUM

FILL IT UP – BITTE VOLLTANKEN

Jean-Guillaume Weis
Luxemburg
Tanztheater

Was wird hier getankt? Energie! Phantasie! Geschich-
ten! Humor! Alles, was das Leben aus- und lebenswert
macht. Und überhaupt erst ermöglicht. Wer bin ich?
Was bin ich? Wodurch bin ich? Weis ist Tänzer, und
er begnügt sich nicht damit. Er stellt Fragen, und
er versucht Antworten. Mit den Mitteln, die ihm zur
Verfügung stehen und die er beherrscht. Tanzen. Aber
er erweitert das. Sprache, Licht, Musik, visuelle
Effekte, Bühnenraumgestaltung fügt er zusammen zu
einer Performance, in der seine Lebenserfahrungen
und Beobachtungen liebevoll und nicht ohne Ironie
zusammengetragen sind, um sie einem interessierten
Publikum mitzuteilen. Er
ist nämlich zugleich Cho-
reograph. Der Luxemburger
hat vor allem bei Pina
Bausch, in deren Truppe
er tanzte, gelernt, dass
die kleinen Dinge des
Lebens Auskunft geben über
das große Ganze. Nur eine
Frage kann auch er nicht
beantworten: Warum bin
ich? Aber das ist nicht
schlimm.



VORSTELLUNGEN 26. | 27. | 28. |

29. | 30. Mai 2010

PREISTABELLE 7

FRINGEZELT AM PETRINUM

FLHIP FLHOP – EVERYTHING HAPPENS ON THE BREAK

Theater Mogul & Rannel Theatre Company
Großbritannien/Deutschland
HipHop

VORSTELLUNGEN

26. | 27. | 28. | 29. | 30. Mai 2010



Wie soll man bloß die zermürbende Monotonie des täglichen Lebens durchbrechen?! Zwei Freunde stürzen sich in den kuriosen Wettkampf, wer von beiden den anderen diese Tristesse vergessen lassen kann. Ein unglaublicher, skurriler Lautsprecher-Zweikampf bricht los. Die HipHop-Fetzen fliegen wie beim Vulkanausbruch die glühenden Lavabrocken. Zugleich aber werden die Elemente des HipHop gebrochen, um sie in eine energiegeladene,

dynamische Form von Körper-Komödie zu verwandeln. Beim *Edinburgh Festival* war das zu bestaunen. Können Sie sich das vorstellen? Nein. Dann sollten Sie sich's ansehen. Das Berliner *Mogul Theater* hilft Ihnen dabei. Unter Mitarbeit der Briten entsteht dort eine Fassung mit deutschen Darstellern. Immerhin haben die Berliner schon aus *Caveman* eine *Cavewoman* gezaubert. Mit Riesenerfolg. Na also! Kommen Sie. Sie erhalten ein Rezept gegen das Grau(en) des Alltags.

FRINGEZELT AM PETRINUM

BOMBSONG

Monodram über das Innenleben einer Selbstmordattentäterin
Maskénada/Théâtre d'Esch
Luxemburg
Schauspiel

Thea Dorn, die Autorin mit dem beziehungsreichen Pseudonym (in memoriam Theodor W. Adorno), veröffentlichte diesen Text 2001. Die Uraufführung fand im folgenden Jahr im Theaterhaus Stuttgart statt. Als multimediale Performance brachte Frédéric Frenay das Stück im Januar 2009 im Zelt vor dem Escher Theater mit der Sängerin Sascha Ley unter dem Etikett *Post-dramatisches Theater* wieder auf die Bühne. Die Mehrzahl der Mitarbeiter dieser Inszenierung gehören der Luxemburger Künstlergruppe Maskénada an. Interaktion mit Videobildern, orchestriertes Gesamtkunstwerk, Jungfrau von Orleans, Endzeitästhetik, Entlarvung des Mediums Theater, suggestive Projektionen, Weltent-



fremdung, Übersättigung, Zynismus, Massenmord, auf der Suche nach der Apokalypse: Das sind Stichworte, die diese Performance vielleicht notdürftig charakterisieren können. »Ein atemberaubender Parforceritt auf dem Bombenkoffer«, verheißt die Presse. Nur Fliegen ist schöner!

VORSTELLUNGEN

1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. Juni 2010

FRINGEZELT AM PETRINUM

METAMORPHOSE(S)

Compagnie Épiderme
Frankreich
Tanztheater

Ein Etwas windet sich wie eine Made am Boden. Klopf-töne auf einem Kontrabass, unerbittlich wie ein Me-tronom. Eine Stimme: Laute, Schreie, Winseln, Stöh-nen, Vokalisieren. Wir werden Zeugen einer Verwandlung. Zum Schluss ist aus dem Etwas ein Anderes geworden. Eine körperliche Meisterleistung zeitgenössischen Tanztheaters. Nicolas Hubert heißt der Choreograph und Tänzer. Keinerlei Illustration, nichts Ovidisch-Poetisches. Kafka ist näher. Der pure Vorgang, von erlesener Dynamik und schier grenzenloser Bewegungs-phantasie. Homogener Bestandteil: die Musik von Camille Perrin. Huberts Compagnie gehört zum Pool des *Centre de Développement Chorégraphique (CDC)* in Grenoble. Eine sichere Heimat für viele französische Tanztruppen: Hier können sie unter hervorragenden Be-dingungen in Ruhe an ihrer Weiterent-wicklung arbeiten und neue Produk-tionen kreieren.

VORSTELLUNGEN

1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. Juni 2010



© Camille Nicolas

FRINGEZELT AM PETRINUM

LE CABARET DES ACROSTICHES

Les Acrostiches
Frankreich
Musikalisches Kabarett

FRINGE

VORSTELLUNGEN

2. | 3. | 4. | 5. | 6. Juni 2010



© Kann-photo.com

The Best of *Acrostiches*: Die Truppe reiht hier ihre schön-sten, atemberaubendsten, sen-sationellsten Nummern aus 15 Jahren wie auf eine kostbare Perlenkette und legt sie dem Publikum ums Dekolleté. Wir wissen, was das heisst, denn die Vier waren schon hier. CIRCENSISCHES ENTERTAINMENT IN VARIÉTÉ-FORMAT. »Diese genia-len Frenchmänner schenken uns absolute Wohlfühlunterhaltung mit einem brillanten und un-verzeihlich kurzen Stück Theater«, schrieb damals The Times. Das haben sie sich zu

Herzen genommen, ins Repertoire gegriffen – und schon ist das neue Programm prall voll. Jongleure, Akroba-ten, Clowns, Sänger, Instrumentalisten – mehr als nur ein Hauch Zirkus weht durchs Zelt, aber ohne Pomp & Circumstances, sondern mit swingendem, federleichtem Tempo, Feuer und Grandezza. Der Cocktail ist frisch gemixt, als seien die Limetten eben erst geerntet. Prosit!

FRINGEZELT AM PETRINUM

MY LIFE WITH THE DOGS

NIE – New International Encounter
Großbritannien/Frankreich/Norwegen/Polen/Tschechien
Schauspiel
In englischer Sprache

Hunde lügen nicht. Das sagt Ivan Mishukow, und der muss es wissen, obwohl er erst neun ist. Ivan lebte zwei Jahre mit verwaorlosten Hunden in Moskaus finsternen Seitenstraßen und schmutzigen Hinterhöfen. Er war von zu Hause weggelaufen, und jetzt sitzt er in einem Kinderheim in Russlands Hauptstadt. Man kann ihn adoptieren, wenn er noch nicht weg ist. Eine wahre Geschichte. *NIE*, die Truppe aus Londons Südwesten, berichtet sie einfach und klar mit viel Life-Musik, Clownerie, Animation und mit leidenschaftlichem Engagement. Auch die Sache mit dem nervösen Polizisten wird nicht verschwiegen. Und Ivan bellt manchmal sogar und geht auf allen Vieren, hört man von russischen Sozialarbeitern. So trocken können nur Engländer Geschichten erzählen.

Im Fringe des *Edinburgh Festivals 2009* gehörte die *NIE*-Produktion zu den Highlights. Sie hat nämlich, neben der Sensation dieses wundersamen Moskauer Märchens, Charme und Humor. Zwei beneidenswerte Eigenschaften.



VORSTELLUNGEN 8., 9., 10., 11. Juni 2010

FRINGEZELT AM PETRINUM

RAFAEL

Tanssiteatteri MD
Finnland
Tanztheater

Wann ist ein Kind erwachsen? Unsere Kindheitsphantasien leiten uns auf dem Abenteuerpfad ins Erwachsenenleben. Behutsam manchmal, ein andermal abrupt. Wann hören wir auf, Kind zu sein, wann sind wir wirklich erwachsen? Mit achtzehn, wenn wir wählen dürfen? Mit sechzehn, wenn wir strafmündig sind? Mit vierzehn, wenn wir konfirmiert werden? Mit zwölf, wenn die Geschlechtsreife einsetzt? Beim einen früher, beim andern später. Und bei Mädchen wieder ganz anders als bei Jungen. Viele Kriterien spielen bei diesem Entwicklungsprozess eine Rolle. Für die finnische Choreographin Mari Rosendahl sind dabei nur zwei Aspekte wichtig: die eigenen Erfahrungen und die ihrer Tänzer sowie die handwerklichen und künstlerischen Möglichkeiten, eine solche Entwicklungsgeschichte zu erzählen. Es gelingt ihr dabei ein berührendes und ästhetisch überzeugendes Stück Tanztheater. Das – wie könnte es anders sein – für Erwachsene wie für Kinder gleichermaßen spannend ist.



VORSTELLUNGEN
8., 9., 10., 11. Juni 2010

FRINGEZELT AM PETRINUM

DIE ROTEN PUNKTE

Die Roten Punkte
Australien
Indie/Punk/Pop

VORSTELLUNGEN

8. | 9. | 10. | 11. Juni 2010



Ich Bin Nicht Ein Roboter. I am a Lion. Rock Bang! *****. Und nu? Video. Eine korpulente Lady wie Spaghettieis schlägt auf die Trommeln ein. Süßer Gitarrenfreak mit violetten Lippen singt offensichtlich. Pferdeschwanzmädel mit Zahnsperre. Eher Freak. *Edmonton Fringe Festival 2008*. Watch on YouTube. Möchtest du einen Kommentar geben! Ich lass mich nicht duzen. »Fuck they make me laugh« (Kommentar 1), »I'm so sad I missed these guys this year. They rock!« (Kommentar 2), »Missing Otto and Astrid so much! Amy« (Kommentar 3), »Want those eyelashes. Madame Busby« (Kommentar 4). Eines ist sicher: hier geht die Post ab! Aber was ist eigentlich los mit diesem bunten Haufen? Awesome, awesome! Genau: irre! Ist das nicht etwa Minister Anna's Go-Go-Academy?! Also: Otto Rot (Vocals, Guitar, Keyboards) & Astrid Rot (Vocals, Drums, Glockenspiel). Die beiden stellen die Welt auf den Kopf. Nicht schwindlig werden! Das müsst ihr erleben, Leute! Let's...get...Rock...Banging!

SPARKASSE VEST

OUR LADY J

USA
Gospel

FRINGE

Virtuos! Die Dame ist eine kolossale, messinggetönte Blondine mit einer grenzenlosen Liebe zum Gospel! So oder ähnlich schwärmen die Kenner der New Yorker Szene von *Our Lady J*. Dort ist sie zu Hause: Sänger, Songwriter und Arrangeur, berühmt für ihren zukunftsweisenden Gospelgesang und seinen kraftvoll treibenden Pianoanschlag. Um den rasenden Enthusiasmus des New Yorker Szene-Feuilletons zu beschreiben, lohnt es sich, dieses Wort-Feuwerk der Anbetung abzubrennen: überwältigend-makellos-blendend-nuklearexplisiv-wunderschön-delikatverspielt-hinreissend-grandissimotalentiert-superstar-göttlich-phänomenal-monströsmusikalisch-Riesenseele-entgrenztes-Herzanbetungswürdig-Feuerweib-talentissimo-mostglamorous-womanintheworld-sheknockedme-out! Das ist *Our Lady J*. »She is the love child of Meatloaf and Madonna.« Was kann man mehr sagen? Man kann nicht mehr sagen! Vorbeikommen.



VORSTELLUNGEN

26. | 27. | 28. | 29. Mai 2010

SPARKASSE VEST
MOTOWN & MAGIC

Antonio Forcione
Italien
Musik

FR

Zahnlücke ist in, Basecap verkehrtrum ist praktisch, Nylonsaiten-Gitarre ist nicht jedermanns Sache. Aber was Antonio Forcione seit zwei Jahrzehnten rund um den Erdball darauf zaubert, ist sagenhaft. Erst jetzt wieder mit Motown & Magic gefeiert. Der Songwriter, Sänger und Gitarrist beherrscht sein Instrument voll-

kommen. Klassik, Jazz, Flamenco, Blues, Celtic, Folk, Latin und einiges mehr. »Ich kenne keine Frau, die sich nicht verliebt hat in Antonios Hände«, wird Martin Taylor zitiert. »Wenn Antonio seine Akustik-Gitarre spielt, teilt er sich in drei Wesen: Antonio, der Geist, Antonio, das Hirn und Antonio, der Körper. Er bewohnt sein Instrument wie niemand sonst auf Erden.« Kann man diesen genialen Musiker und seine Musik schöner beschreiben als Owen O'Neill? Wim Wenders drehte 2006 eine herrliche Konzert-DVD mit dem Forcione-Quartett.

VORSTELLUNGEN 1.\2.\3.\4.\5. Juni 2010



SPARKASSE VEST
FRANZÖSISCHE CHANSONS

Burghart Klaußner
Deutschland
Chansons

INGE

VORSTELLUNGEN
8.\9.\10.\11. Juni 2010



© Alex Treibus

Vor bald 10 Jahren gab es eine veritable Überraschung. Burghart Klaußner singt Charles Trénet. Kann der vielbeschäftigte, hochgelobte, preisgekrönte Charakterdarsteller auf Bühne, Film und Fernsehen überhaupt singen? Aber wie! Mit perfekter Phrasierung, in makellosem Französisch und mit feinem Ausdruck sang er die Nummern des Altmeisters, und er singt sie noch heute. *Je chante - Burghart Klaußner swingt Charles Trénet.* Und zwischen den Chansons erzählt er, als sei er der große Franzose selbst, aus seinem Leben. Und bleibt doch ein anderer, nämlich er: Burghart Klaußner. So gelingt ihm mit wenigen Handgriffen ein Porträt, ohne in die Falle der Imitation zu geraten. Das ist eine sehr subtile Verfremdung, die durch den Swing auch musikalisch vollkommen gelingt. Das ist ein Akt gestalterischer Intelligenz, der als Ergebnis eine beglückende Leichtigkeit erzeugt. Klasse. Französisch natürlich.

KUNSTHALLE

UND ÜBER UNS DER HIMMEL

Eva Mattes
Deutschland
Lyrik und Chanson

FRINGE

VORSTELLUNGEN

25. | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. Mai 2010

Schlagwörter: Mattes, Eva, Ruhrfestspiele, Recklinghausen, Kunsthalle, wunderbar, virtuos, vibrierend, ungereimt, spannt, singt, schnoddrig, melancholisch, jüdisch, gelesen, gas-tiert, frech. Eigentlich ist alles gesagt. Und sie singt wunderschön und mit dem un-nachahmlichen Ausdruck einer großen Schauspielerin Lieder und Chansons aus den vergange-nen hundert Jahren und davor. Eva Mattes gehört zu den treue-sten und verehrtesten *Ruhr-festspiel*-Schauspielern der letzten Jahre, ob unter Zadek oder Waller oder auf der Lesebühne mit den Räuberpistolen Rinaldo Rinaldinis aus den Abruzzen. Und als Kommissarin vom Bodensee, mal im Tauchanzug, mal im Abendkleid, trägt sie den lieblichen Namen Blum. Wie schön, dass sie uns in diesem Jahr gewis-sermaßen ganz privat mit einer Personality Show beehrt, die ihr so sehr am Herzen liegt.



© Ruth Kappus

KUNSTHALLE

FLESH & BLOOD AND FISH & FOWL

Phantom Limb Company
USA

Schauspiel

In englischer Sprache

GGF

Fleisch und Blut und Fisch und Huhn. Tote Tiere blicken den Betrachter an. Das Thema der Aufführung. Sie erzählt eine Art Märchen vom Jüngsten Tag, „wenn Sommer dem Winter folgt, die Schatten nicht mehr gehorchen, tote Tiere zum Leben erwachen und das Gesetz der Nahrungskette außer Kraft ist.“ Es sind Gedanken, Gefühle, Bilder, Ereignisse der Apokalypse in ihrer Schönheit, ihrem Wahnsinn und ihrem Schrecken. So sieht die Menschheit die Welt wie durch eine zerbrochene Kameralinse: ein selbstgerechtes, stolz-geschwelltes Close-up des Menschen, umgeben von lauter toten Tieren auf einem erschöpften Planeten. Der US-amerikanischen Truppe gelingt unter der Regie von Aleksandra Wolska ein ein-dringlich magisches und zugleich surreal-komisches Stück Theater über die ver-zweifelte Lage des Menschen in einer demolierten Umwelt.



VORSTELLUNGEN 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. und 8. | 9. | 10. | 11. Juni 2010

FRINGE

DATUM		FRINGEZELT AM PETRINUM		SPARKASSE VEST KUNSTHALLE	
MAI	MO 24.05.2010				
	DI 25.05.2010				Eva Mattes (20.00)
	MI 26.05.2010	Everything Must Go (17.00)	Fill it up – Bitte volltanken (19.00)	Flhip Flhop (21.00)	Our Lady J (20.00) Eva Mattes (20.00)
	DO 27.05.2010	Everything Must Go (17.00)	Fill it up – Bitte volltanken (19.00)	Flhip Flhop (21.00)	Our Lady J (20.00) Eva Mattes (20.00)
	FR 28.05.2010	Everything Must Go (17.00)	Fill it up – Bitte volltanken (19.00)	Flhip Flhop (21.00)	Our Lady J (20.00) Eva Mattes (20.00)
	SA 29.05.2010	Everything Must Go (17.00)	Fill it up – Bitte volltanken (19.00)	Flhip Flhop (21.00)	Our Lady J (20.00) Eva Mattes (20.00)
	SO 30.05.2010	Everything Must Go (17.00)	Fill it up – Bitte volltanken (19.00)	Flhip Flhop (21.00)	Eva Mattes (20.00)
JUNI	MO 31.06.2010				
	DI 01.06.2010	Bombsong (17.00)	Métamorphose(s) (19.00)		Antonio Forcione (20.00) Flesh & Blood and Fish & Fowl (20.00)
	MI 02.06.2010	Bombsong (17.00)	Métamorphose(s) (19.00)	Le Cabaret des Acrostiches (21.00)	Antonio Forcione (20.00) Flesh & Blood and Fish & Fowl (20.00)
	DO 03.06.2010	Bombsong (17.00)	Métamorphose(s) (19.00)	Le Cabaret des Acrostiches (21.00)	Antonio Forcione (20.00) Flesh & Blood and Fish & Fowl (20.00)
	FR 04.06.2010	Bombsong (17.00)	Métamorphose(s) (19.00)	Le Cabaret des Acrostiches (21.00)	Antonio Forcione (20.00) Flesh & Blood and Fish & Fowl (20.00)
	SA 05.06.2010	Bombsong (17.00)	Métamorphose(s) (19.00)	Le Cabaret des Acrostiches (21. u. 23.00)	Antonio Forcione (20.00) Flesh & Blood and Fish & Fowl (20.00)
	SO 06.06.2010	Bombsong (17.00)	Métamorphose(s) (19.00)	Le Cabaret des Acrostiches (21.00)	Flesh & Blood and Fish & Fowl (20.00)
	MO 07.06.2010				
	DI 08.06.2010	My Life with the Dogs (17.00)	Rafael (19.00)	Die Roten Punkte (21.00)	Burghart Klaußner (20.00) Flesh & Blood, Fish & Fowl (20.00)
	MI 09.06.2010	My Life with the Dogs (17.00)	Rafael (19.00)	Die Roten Punkte (21.00)	Burghart Klaußner (20.00) Flesh & Blood, Fish & Fowl (20.00)
	DO 10.06.2010	My Life with the Dogs (17.00)	Rafael (19.00)	Die Roten Punkte (21.00)	Burghart Klaußner (20.00) Flesh & Blood, Fish & Fowl (20.00)
	FR 11.06.2010	My Life with the Dogs (17.00)	Rafael (19.00)	Die Roten Punkte (21.00)	Burghart Klaußner (20.00) Flesh & Blood, Fish & Fowl (20.00)
	SA 12.06.2010				
	SO 13.06.2010				

NÄHERE INFOS ZU
FRINGE OPEN AIR UNTER:
WWW.RUHRFESTSPIELE.DE
IN DER TAGESZEITUNG
IN DER FRINGE PRESS

UDDERBELLY-ZELT RATHAUSVORPLATZ SONDERVERANSTALTUNG SEPTEMBER 2010 RUHRNATION

Veranstaltung zur Kulturhauptstadt Europas Ruhrfestspiele Recklinghausen in Zusammenarbeit mit Zoo Nation Dance Company und den Städten Bottrop, Essen, Dortmund, Duisburg, Gelsenkirchen, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Unna. Gefördert mit Mitteln der Europäischen Union »Jugend für Europa«



IM FERNSEHEN REIHT SICH EINE CASTINGSHOW AN DIE ANDERE. DOCH DIE RUHRFESTSPIELE HABEN DIE WAHREN SUPERTALENTE SCHON GEFUNDEN. NICHT NUR IN DEUTSCHLAND, IN GANZ EUROPA. ÜBER EINEN ZEITRAUM VON DREI JAHREN WURDEN JUGENDLICHE TÄNZER, SÄNGER UND MUSIKER GESUCHT. DIE BESTEN ERARBEITETEN IN WORKSHOPS GEMEINSAM EINE EINZIGARTIGE BÜHNENSHOW. DIE STORY GEHT AN VERSCHIEDENSTEN ORTEN IN EUROPA LOS UND LANDET – NATÜRLICH IM RUHRGEBIET.

TERMINE
September 2010

Wie lebst Du in Bosnien-Herzegowina – wovon träumst Du in England – was nervt in Finnland – was machst Du in Frankreich – wer kennt Italien – was siehst Du in Litauen – wie fühlt sich Polen an – wie kommt man eigentlich nach Slowenien – und natürlich: was läuft im Ruhrgebiet?

RuhrNation lebt HipHop. Der englische Choreograph Andry Oporia entwickelte mit den Jugendlichen aus biografischen Skizzen eine rasante Mixtur von authentischen Leben, eine Geschichte ganz nah an der Realität der Protagonisten. Breaking, Popping, Locking, Wacking, House, Vogue, New Skool, Old School, Hype Dance?

Das „Twins-Projekt“ *RuhrNation* kann alles und zeigt alles. Hier. Im Udderbelly, dem verrücktesten Zelt des Jahres 2010. Von Edinburgh, über London kommt es direkt nach Recklinghausen. Die Kuh fliegt. Und zwar auf dem Rücken! Sechs Tage lang. Von morgens bis abends.

RuhrNation, ist eine Performance auf hohem künstlerischen Niveau, Talente, von klassischen Tänzern bis zu Streetstyle-Spezialisten. Sie kommen aus Amiens, Bytom, Creil, Enfield, Kocevje, Pisa, Tampere, Vilnius, Zenica, – und natürlich aus ihren Partnerstädten im Ruhrgebiet.

präsentiert von
VORWEG GEHEN



IMPRESSUM

Ruhrfestspiele Recklinghausen Saison 2010

Herausgeber: *Festspielleiter Frank Hoffmann*

Redaktion: *Claudia Nickel*

Text: *Zacharias Rose*

Redaktionelle Mitarbeit: *Anna Fentrop, Maria Hilber*

Gestaltung: *Rotke|ROT Designteam*

Titelillustration: *ROT Designteam*

Redaktionsschluss: *8. Januar 2010*

Gesamtherstellung: *DZE GmbH*

Anzeige

Buchhandlung im Festspielhaus

Ab 1. Mai bis zum Ende der Ruhrfestspiele
freuen wir uns auf Ihren Besuch im Foyer des Festspielhauses!

Attatroll Buchladen
Buchhandlung Ulrike Musial

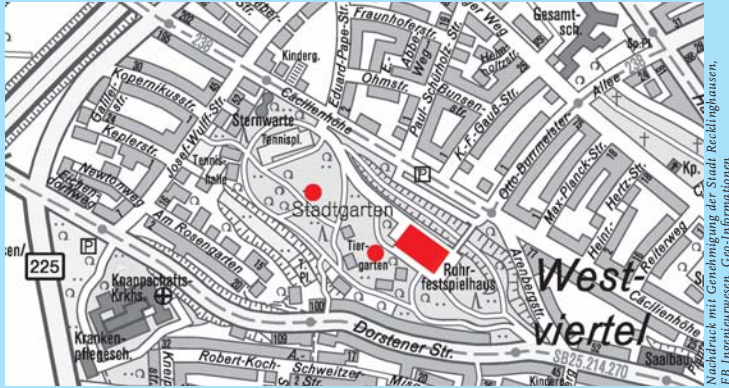
Buchhandlung Ulrike Musial
Tel. 02361-181249
Mail: buecher.ulrikemusial@t-online.de



Attatroll Buchladen
Tel. 02361-17002
Mail: service@attatroll.de

ANFAHRT RUHRFESTSPIELHAUS

Großes Haus\Kleines Theater\
Theaterzelt\Stadtgarten
Otto-Burrmeister-Allee 1, 45657 Recklinghausen



Nachdruck mit Genehmigung der Stadt Recklinghausen, FB Ingenieurenser, Geo-Informationen

ÖPNV*-Anbindung

*öPNV = öffentlicher Personennahverkehr
Buslinie 223, Haltestelle *Festspielhaus*, Buslinie 270, 214 Haltestelle *Arenbergstraße*

Mit dem Auto

A 43 aus Richtung Wuppertal\Bochum und Münster\Haltern: Ausfahrt Oer-Erkenschwick\Herten\Recklinghausen in Richtung Recklinghausen, erste Ampelkreuzung links, der Ausschilderung Festspielhaus folgen.



Bitte die Parkplätze an der Cäcilienhöhe und die zusätzlichen Parkplätze auf dem Schulhof der Gesamtschule Otto-Burrmeister-Allee benutzen. Zufahrt in Höhe Hausnummer 24.

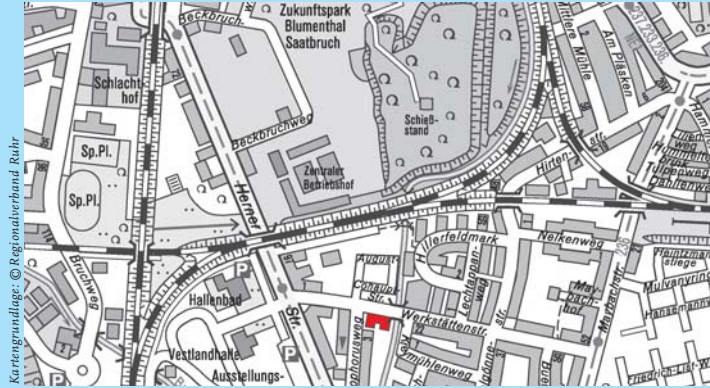
VRR-Auskunft

Für Benutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln zu allen Spielstätten der Ruhrfestspiele 2010: Telefonische Fahrplanauskunft über VRR-Hotline: (0180) 3504030 (9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz können die Preise abweichen.)

Internet: www.vrr.de, www.vestische.de

ANFAHRT ALEXANDRINE-HEGEMANN-BERUFSSKOLLEG

Werkstättenstraße 16-18, 45659 Recklinghausen



Kartengrundlage: © Regionalverband Ruhr

ÖPNV*-Anbindung

Linie SB 20 Richtung Herne Bahnhof, Haltestelle *Vestlandhalle*, Linie 236 Richtung *Alte Grenzstr.*, Haltestelle *Werkstättenstr.*, Linie 237 Richtung *Castrop Münsterplatz* Haltestelle *Werkstättenstr.*

*öPNV = öffentlicher Personennahverkehr

Mit dem Auto

A 43 aus Richtung Wuppertal\Bochum und Münster\Haltern: Ausfahrt 11 Recklinghausen-Herten, Richtung Recklinghausen auf die Akkoallee, halb rechts in die Hertener Str. Nach ca. 1 km rechts in die Herner Str. abbiegen und nach weiteren 1,5 km links in die Werkstättenstr.. Das Berufskolleg liegt auf der rechten Seite.

A 2 in Richtung Hannover, Ausfahrt Recklinghausen Süd, am Ende der Abfahrt an der Ampel rechts auf die Herner Str. abbiegen. 4. Ampel rechts in die Werkstättenstr.. Das Berufskolleg liegt auf der rechten Seite.

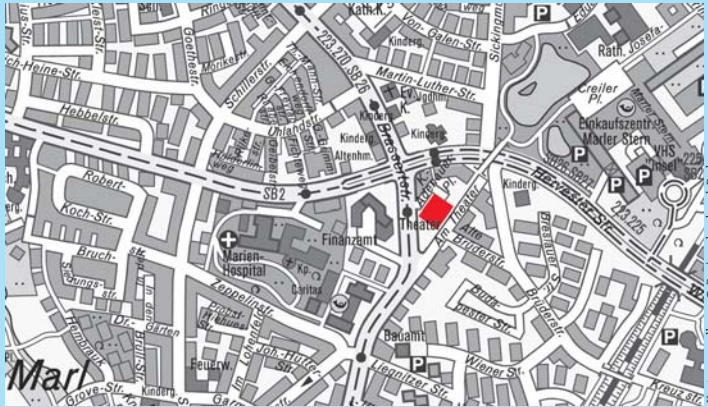
VRR-Auskunft

Für Benutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln zu allen Spielstätten der Ruhrfestspiele 2010: Tel. Fahrplanauskunft über VRR-Hotline: (0180) 3504030 (9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz können die Preise abweichen.)

Internet: www.vrr.de, www.vestische.de

ANFAHRT THEATER MARL

Am Theater 1, 45768 Marl



Kartengrundlage: © Regionalverband Ruhr

ÖPNV*-Anbindung

*ÖPNV = öffentlicher Personennahverkehr
Buslinien SB 27, 79, 222, NE7 Haltestelle Am Theater

Mit dem Auto

A 43 Abfahrt Recklinghausen-Herten, Richtung Recklinghausen auf die Akkoallee, links in den Westring. Biegen Sie links in die Dorstener Str. ab, dann weiter geradeaus auf die Hochstraße (B225) und biegen Sie nach ca. 1 km rechts in die Barkhausst. ein. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 500 m. Biegen Sie rechts in die Straße „Am Theater“ ein. Nach etwa 200 m erreichen Sie das Theater Marl. Bitte die Parkplätze am Finanzamt an der Brassertstr. gegenüber des Theaters benutzen.



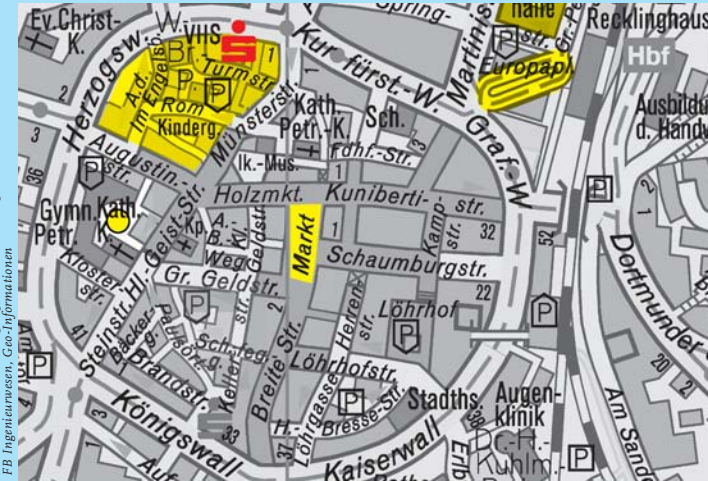
Bahnauskunft

Auswärtige Besucher erfahren die Bahnverbindungen nach Recklinghausen über die fernmündliche Reiseauskunft der Deutschen Bahn AG unter Tel.: (0800) 1 50 70 90 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz) Aus den Mobilfunknetzen erreichen Sie diesen Service unter der gebührenpflichtigen Rufnummer (01805) 22 11 00 (Den jeweiligen Tarif erfahren Sie bei Ihrem Netzbetreiber.)

Internet: www.bahn.de, www.db.de, www.vrr.de

ANFAHRT SPIELOORTE INNENSTADT

Sparkasse Vest Recklinghausen, Herzogwall 5
Fringezelt am Gymnasium Petrinum,
Marktplatz Recklinghausen, Kunsthalle Recklinghausen



Nachdruck mit Genehmigung der Stadt Recklinghausen, FB Ingenieurwesen, Geo-Informationen

ÖPNV*-Anbindung

Buslinien SB 23, 224 (Haltestelle Herzogswall), Fußweg vom Hbf. 5 bis 8 Minuten

*ÖPNV = öffentlicher Personennahverkehr

Mit dem Auto

A 43 aus Richtung Wuppertal\Bochum und Münster\Haltern: Ausfahrt Oer-Erkenschwick\Herten\Recklinghausen in Richtung Recklinghausen. Erste Ampelkreuzung geradeaus, dann halb rechts halten auf die Hohenzollernstraße, links abbiegen auf die Herner Straße, links auf den Königswall oder rechts auf den Kaiserwall abbiegen und dem obigen Plan folgen.

VRR-Auskunft

Für Benutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln zu allen Spielstätten der Ruhrfestspiele 2010: Telefonische Fahrplanauskunft über VRR-Hotline: (0180) 3504030 (9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz können die Preise abweichen.)

Internet: www.vrr.de, www.vestische.de

KLEINGEDRUCKTES

Mit Bestellung und Kauf der Eintrittskarte sind nachfolgende Vertragsbedingungen für den Käufer und Eintrittskarteninhaber vereinbart:

1. Kartenreservierungen werden nach Zahlung des Kartenpreises (inkl. akzeptierte Kreditkarten) ohne vorherige schriftliche Reservierungsbestätigung ausgeführt. Die Zusendung der Eintrittskarten erfolgt in diesem Fall portofrei. Zahlung für bestellte Karten innerhalb von 8 Tagen nach Reservierung. Bei Ablauf der Zahlungsfrist können die Karten/Plätze anderweitig verkauft werden. Der Versand erfolgt auf Risiko des Bestellers.

2. Vorherige schriftliche Reservierungsbestätigung erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch gegen Portoerstattung für die Zusendung der Bestätigung sowie für die Zusendung der Karten nach Zahlungseingang (2,50 €).

3. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, aus wichtigem Grund den Veranstaltungstermin zu verlegen. Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Die Zurücknahme von Eintrittskarten erfolgt nur bei genereller Absage der Veranstaltung bis zu zwei Wochen nach dem Veranstaltungstermin. Erstattet werden bei Rücknahme der volle Kartenpreis, jedoch

keine Fremdkosten (z.B. Systemgebühren, Porto). Bei Eintrittskarten, die als Bonus kostenlos an Besucher vergeben wurden, wird der Kartenpreis nicht erstattet.

Bei Eintrittskarten, auf die ein Bonus gewährt wurde, wird nur der gezahlte Betrag erstattet. Zur Information des Karteninhabers erfolgt die Veröffentlichung der Absage über die Printmedien. Persönliche Mitteilung erfolgt nur, wenn der Inhaber als Kunde der Ruhrfestspiele registriert und die Mitteilung zeitlich noch möglich ist.

4. Es gibt keinen Ersatz für versäumte Aufführungen und keinen Anspruch auf Späteinlass nach Vorstellungsbeginn.

5. Bild- und Tonaufnahmen – auch für den privaten Bereich – sind untersagt. Das Mitbringen von Kameras und Tonbandgeräten ist deshalb nicht gestattet. Das Mitbringen von Glasbehältern, Dosen, pyrotechnischen Artikeln und Waffen ist untersagt. Auch die Mitnahme von Speisen und Getränken in den Aufführungsraum ist nicht erlaubt.

VIP-CARD

Werden Sie VIP bei den Ruhrfestspielen
Sie sind näher am Geschehen

Die Vip-Card

Genießen Sie spezielle Angebote und Vorzüge:

- Besuchen Sie mit einer Begleitperson Vorstellungen zum ermäßigten Preis
- Bei den hochrangigen Lesungen zahlen VIPs – plus eine Begleitperson – meist nur 50% des Freiverkaufspreises
- Sie erhalten regelmäßige VIP-Infos über das aktuelle Festivalgeschehen
- Sie werden persönlich zur Programmvorstellung des Festspielleiters im Januar – vor Kartenverkaufsbeginn – eingeladen
- Wir laden Sie in der Festspielzeit regelmäßig zu besonderen Veranstaltungen ein
- Lernen Sie Schauspieler, Regisseure, Choreografen, Bühnen- und Kostümbildner und andere Theaterleute persönlich kennen und erfahren Sie mehr über deren Arbeit
- Sie können als Gast an ausgewählten Premierenfeiern der Ensembles teilnehmen
- Autogrammwünsche werden generell gerne bei passenden Gelegenheiten, jedoch nicht bei Premierenfeiern, erfüllt.



Bestellen Sie Ihre VIP-Card: Tel. (0 23 61) 91 83 02 (Verwaltung) oder Tel. (0 23 61) 92 18 0 (Kartenstelle). Sie erhalten das Antragsformular für die Card. Nach dessen Rücksendung wird Ihnen die VIP-Card zugeschickt. In der Kartenstelle können Sie die VIP-Card auch direkt mitnehmen! Die Jahresgebühr beträgt 40,00 € für DGB-Mitglieder und Bürger der Stadt Recklinghausen oder 50,00 € im Freiverkauf. Die VIP-CARD hat eine Laufzeit von 3 Jahren und kann jährlich problemlos gekündigt werden.

SO BESTELLEN SIE IHRE KARTEN

Kartenstelle (02361) 9218-0

Ticket-Hotline* (0180) 5150515

www.ruhrfestspiele.de



Ticketshops\Reisebüros

Original-Eintrittskarten gibt es in fast allen Reisebüros und vielen Ticket-Shops im gesamten Bundesgebiet sowie über das Ticketcorner-Ticket-system (Buchungscode FESREC). Keine zusätzliche Vorverkaufsgebühren bei den Theatervorstellungen, außer bei Konzert *Scorpions* werden 3,50 bzw. 4,50 € erhoben. Systemgebühr 1,00 €.



Telefonisch oder persönlich

Die Kartenstelle der Ruhrfestspiele Recklinghausen, Martinstraße 28 (am Hauptbahnhof, gegenüber Zufahrt Tiefgarage) berät und verkauft: **Telefon (0 23 61) 92 18-0 (Sammelnummer), Telefax (0 23 61) 92 18 18** Montag bis Freitag von 9.00–19.00 Uhr, Samstag 10.00–14.00 Uhr.



Hotline

mb Event & Entertainment GmbH Gelsenkirchen

(01 80) 51 50 515 (pro Min. 0,14 € aus dem dt. Festnetz)

oder (0209) 14 77 999, Fax (0209) 14 77 9-77

E-Mail: info@mbee.de

Bis zum 12. 3. 2010:

Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 19.00 Uhr

Sa. 9.00 Uhr – 15.00 Uhr

So. 11.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ab 13. 3. 2010:

Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 18.00 Uhr

Sa. 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Die Auftragsgebühr (pro Auftrag 6,00 €) beinhaltet bereits den Versand als Übergabeeinschreiben.



Per E-Mail

kartenstelle@ruhrfestspiele.de

Aktuelles, Programminformationen, Sitzpläne und Bestellformulare im Internet: www.ruhrfestspiele.de.

Onlinebuchung

Direktbuchung über den Link Ticketcorner auf der Homepage der Ruhrfestspiele möglich.

Karten für Rollstuhlfahrer

Rollstuhlfahrer buchen ausschließlich über die Kartenstelle der Ruhrfestspiele – fernmündlich, per Fax, per E-Mail oder persönlich.



Über Betriebe und Verwaltungen

Ermäßigte Karten für Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft gibt es in vielen Betrieben in NRW direkt über den Betriebs- oder Personalrat.



Per Post oder Telefax

Nutzen Sie die Bestellpostkarte, und senden Sie diese per Post oder **Telefax (0 23 61) 92 18 18** an die Kartenstelle der Ruhrfestspiele.



Kontonummer für Überweisung

Für den Kartenkauf überweisen Sie bitte nur auf das **Konto 90 01 19 90 der Sparkasse Vest Recklinghausen (BLZ 426 501 50)**.

Bezahlung mit Kreditkarte

Wir akzeptieren für die Bezahlung Kreditkarten wie folgt: EUROCARD\ MasterCard und VISA nach Bestätigung der Clearingstelle über unser pos-Terminal. Bei schriftlichen und telefonischen Bestellungen bitte unbedingt die Kreditkartennummer, das Gültigkeitsdatum und die Prüfziffer (auf der Rückseite Ihrer Karte) angeben.



EC-Card

Die Bezahlung mit einer EC-Card ist sowohl in der Kartenstelle, als auch an der Abendkasse im Festspielhaus möglich.



Umtausch

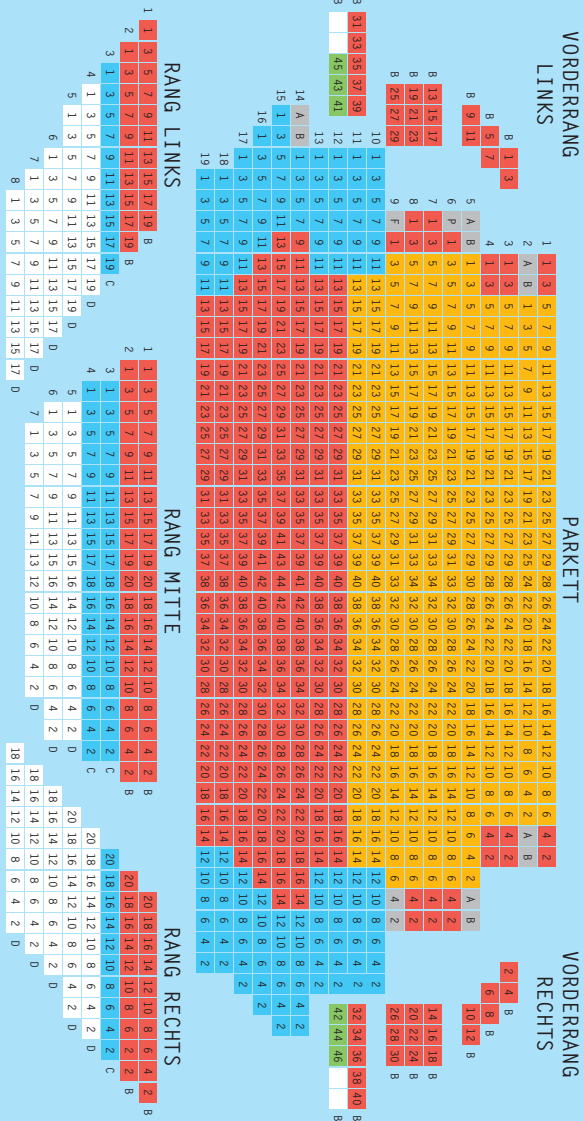
Es gibt grundsätzlich **keinen** Kartenumtausch! Bei Kulanzstorno und Ausnahme-Umbuchung auf einen anderen Veranstaltungstermin werden Stornogebühren in Höhe von 3,00 € je stornierter Karte und Systemgebühren von 1,00 € je neu ausgestellter Karte erhoben. Zusendungen per Post nur gegen Erstattung des Portos.

SITZPLAN

Großes Haus

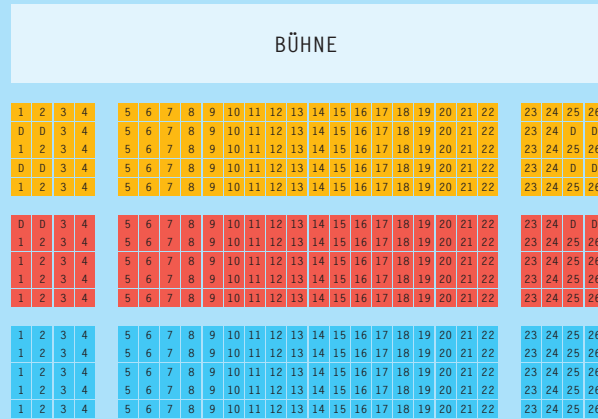
SITZPLAN

Kleines Theater



- PREISGRUPPE A
- PREISGRUPPE B
- PREISGRUPPE C
- PREISGRUPPE D
- ROLLSTUHLPLÄTZE (B)
- DIENSTPLÄTZE

BÜHNE



- PREISGRUPPE A
- PREISGRUPPE B
- PREISGRUPPE C

JEWELS 26 PLÄTZE = 390

KARTENPREISE 2010

Alle Preise zuzüglich Systemgebühr 1,00 €

PREISTABELLE 1

GROSSES HAUS

(und Veranstaltungen mit 4 Preisgruppen)

THEATER MARL VESTLANDHALLE

	SO – DO	FR – SA
Kategorie A Freiverkauf	28,50 €	31,00 €
Ermäßigt	23,50 €	26,00 €
Kategorie B Freiverkauf	23,50 €	26,00 €
Ermäßigt	18,50 €	21,00 €
Kategorie C Freiverkauf	18,50 €	21,00 €
Ermäßigt	13,50 €	16,00 €
Kategorie D Freiverkauf	13,50 €	16,00 €
Ermäßigt	10,50 €	13,00 €

PREISTABELLE 2

GROSSES HAUS

Der zerbrochne Krug

Zuschlag 5,00 € in A – D

Der Sturm – The Tempest

Zuschlag 10,00 €

The Infernal Comedy

Zuschlag 10,00 € in A + B, 5,00 € in C + D

THEATER MARL VESTLANDHALLE

Sweet Nothings und *Was ihr wollt*

Zuschlag 5,00 € von Fr. bis So.

PREISTABELLE 3

KLEINES THEATER THEATERZELT

(und Veranstaltungen mit 3 Preisgruppen)

Sonderpreise für Kabarett-Veranstaltungen

(siehe Preistabelle 4)

	SO – DO	FR – SA
Kategorie A Freiverkauf	23,50 €	26,00 €
Ermäßigt	18,50 €	21,00 €
Kategorie B Freiverkauf	18,50 €	21,00 €
Ermäßigt	13,50 €	16,00 €
Kategorie C Freiverkauf	13,50 €	16,00 €
Ermäßigt	11,00 €	13,50 €

Ich soll den eingebildet Kranken spielen

Zuschlag 5,00 €

PREISTABELLE 4

KABARETT

Theaterzelt (Einheitspreis,

Abverkauf von vorne nach hinten)

	SO – DO	FR – SA
Kategorie A Freiverkauf	18,50 €	21,00 €
Ermäßigt	13,50 €	16,00 €
Kategorie B Freiverkauf	13,50 €	16,00 €
Ermäßigt	11,00 €	13,50 €

LATE-NIGHT-KABARETT

Großes Haus

**Parkett und Vorderrang
links/rechts (Körbchen)**

Freiverkauf nur 21,00 €

Ermäßigt nur 17,00 €

Rang Links, Rechts und Mitte

Freiverkauf nur 17,00 €

Ermäßigt nur 14,00 €

KARTENPREISE 2010

Alle Preise zuzüglich Systemgebühr 1,00 €

PREISTABELLE 5

KINDERVORSTELLUNGEN

Kinderoper

Erwachsene 12,00 €

Ermäßigt 9,50 €

Kinder 7,00 €

an allen Vorstellungstagen

PREISTABELLE 7

FRINGE FESTIVAL

Freie Platzwahl in der Spielstätte *Fringe Zelt*

Freiverkauf 12,00 €

Ermäßigt 9,50 €

Fringe Sparkasse und *Fringe Kunsthalle:*

Musikprogramm Zuschlag 3,00 €

Lehrer und Schüler des Gymnasiums Petrinum RE

6,00 € (Schülerausweis erforderlich)

PREISTABELLE 8

LESUNGEN GROSSES HAUS

Freiverkauf 18,00 €

Ermäßigt 15,00 €

Jugendliche 10,00 €

VIP-Card-Inhaber zahlen 50 % des Freiverkaufspreises

9,00 € für sich und ggf. 1 Begleitperson)

Es besteht die Möglichkeit, nach der Lesung an einem Brunch teilzunehmen.

PREISTABELLE 9

OPEN AIR- ABSCHLUSSKONZERT

Scorpions

Preisgruppe A Kartenpreis 48,00 €
+ 2,50 € Mediagebühr der
Konzertagentur

Preisgruppe B Kartenpreis 39,00 €
+ 2,50 € Mediagebühr der
Konzertagentur

Bei externen VV-Stellen wird 4,50 €
bzw. 3,50 € VV-Gebühr erhoben.

*Sonderregelung für Abschlusskonzert der Festspiele:
Bonus: Beim Erwerb von je 6 Kaufkarten für Theater-
vorstellungen der Ruhrfestspiele (keine Fringe- und Kinder-
Vorstellungen) erhält der Kunde einen Bonus von 10,00 €
beim Kauf einer Karte für das Abschlusskonzert. Das
Bonuskontingent umfasst nur 2.500 Karten.*

VIP-CARD

Jahresgebühr 50,00 € im Freiverkauf

Jahresgebühr 40,00 € Bürger aus RE und
Ermäßigung DGB

Für Theaterbeschäftigte Steuerkarten nur an der
Abendkasse für freie Plätze in der Vorstellung.

DATUM	GROSSES HAUS	KLEINES THEATER	THEATERZELT	THEATER MARL	SCHLOSS HERTEN
SA 01.05.10	Kulturvolksfest				
SO 02.05.10					
MO 03.05.10	Robert Guiskard (20.00)	Eröffnungsempfang			
DI 04.05.10	Robert Guiskard (20.00)		Konrad Beikircher (20.00)		
MI 05.05.10	Robert Guiskard (20.00)		Anka Zink (20.00)		
DO 06.05.10	Robert Guiskard (20.00)	Theatertreffen (20.00)	WDR 2 Lachen Live (20.00)		
FR 07.05.10	Robert Guiskard (20.00)	Theatertreffen (20.00)	Wilfried Schmickler (20.00)		
SA 08.05.10	Robert Guiskard (19.00)	Theatertreffen (19.00)	Fatih Cevikkollu (19.00)		Lesung: Mathieu Carrière (16.00)
SO 09.05.10	Lesung: Heinz Bennent (11.00), Das Käthchen ... (18.00)	Theatertreffen (18.00)	Die Bullemänner (18.00)		
MO 10.05.10	Das Käthchen von Heilbronn (20.00)		Willy Astor (20.00)		
DI 11.05.10		Theatertreffen (20.00)	Wladimir Kaminer (20.00)		
MI 12.05.10		Theatertreffen (20.00)	Ottfried Fischer (20.00)		
DO 13.05.10	Prinz Friedrich von Homburg (18.00)	Theatertreffen (18.00)		Amphitryon (18.00)	
FR 14.05.10	Prinz Friedrich von Homburg (20.00)	Theatertreffen (20.00)		Amphitryon (20.00)	
SA 15.05.10	Prinz Friedrich von ... (19.00)\Gerburg Jahnke (22.00)			Amphitryon (19.00)	
SO 16.05.10	Lesung: Christian und Kai Brückner (11.00), Prinz... (18.00)	Marieluise (18.00)			
MO 17.05.10		Marieluise (20.00)		VESTLANDHALLE	
DI 18.05.10	Der zerbrochne Krug (20.00)	Marieluise (20.00)	Warteraum Zukunft (20.00)	Sweet Nothings (20.00)	
MI 19.05.10	Der zerbrochne Krug (20.00)	Marieluise (20.00)	Warteraum Zukunft (20.00)	Sweet Nothings (20.00)	
DO 20.05.10	Der zerbrochne Krug (20.00)	Marieluise (20.00)	Warteraum Zukunft (20.00)	Sweet Nothings (20.00)	
FR 21.05.10	Der zerbrochne Krug (20.00)			Sweet Nothings (20.00)	
SA 22.05.10	Der zerbrochne Krug (19.00), Werner Schneyder (22.00)			Sweet Nothings (19.00)	
SO 23.05.10	Lesung: Otto Sander (11.00), Der zerbrochne Krug (18.00)				
MO 24.05.10	Lesung: Otto Sander (11.00)	Die Hermannsschlacht (18.00)	Wenn ihr euch tötet, ist es ein ... (18.00)		
DI 25.05.10		Die Hermannsschlacht (20.00)	Wenn ihr euch tötet, ist es ein ... (20.00)		
MI 26.05.10	Bridge Project: The Tempest (20.00)	Die Hermannsschlacht (20.00)	Wenn ihr euch tötet, ist es ein ... (20.00)		
DO 27.05.10	Bridge Project: The Tempest (20.00)	Die Hermannsschlacht (20.00)		THEATER MARL	
FR 28.05.10	Bridge Project: The Tempest (20.00)	Circa (20.00)		Was ihr wollt (20.00)	
SA 29.05.10	The Tempest (13.00 u. 18.00)\Hildebrandt, Willemsen (22.30)	Circa (19.00)		Was ihr wollt (19.00)	
SO 30.05.10	Lesung: Haberlandt u. Lammert (11.00)\The Tempest (18.00)	Circa (18.00)	Romantik is Dead (18.00)	Was ihr wollt (18.00)	
MO 31.05.10			Romantik is Dead (20.00)	Was ihr wollt (20.00)	
DI 01.06.10			Romantik is Dead (20.00)	Was ihr wollt (20.00)	
MI 02.06.10	The Infernal Comedy (20.00)	Die Marquise von O... (20.00)		Was ihr wollt (20.00)	
DO 03.06.10	The Infernal Comedy (18.00)	Die Marquise von O... (18.00)		Was ihr wollt (18.00)	
FR 04.06.10	The Infernal Comedy (20.00)	Die Marquise von O... (20.00)		Was ihr wollt (20.00)	A.-HEGEMANN-BERUFSSKOLLEG
SA 05.06.10	The Infernal Comedy (19.00)\Pause & Alich (22.00)	Die Marquise von O... (19.00)	Das wollt ihr nicht wirklich (19.00)	Was ihr wollt (19.00)	Hänsel und Gretel (15.00)
SO 06.06.10	Lesung: Burghart Klaußner (11.00)\Infernal Comedy (18.00)		Das wollt ihr nicht wirklich (18.00)	Was ihr wollt (18.00)	Hänsel und Gretel (15.00. und 17.00)
MO 07.06.10		Ich soll den eingebildet Kranken spielen (20.00)	Das wollt ihr nicht wirklich (20.00)		Hänsel und Gretel (9.00 und 11.00)
DI 08.06.10		Ich soll den eingebildet Kranken spielen (20.00)	The Tiger Lillies (20.00)	The Sound of Silence (20.00)	Hänsel und Gretel (9.00)
MI 09.06.10		Ich soll den eingebildet Kranken spielen (20.00)	The Tiger Lillies (20.00)	The Sound of Silence (20.00)	
DO 10.06.10	Penthesilea (20.00)	Ich soll den eingebildet Kranken spielen (20.00)	The Tiger Lillies (20.00)	The Sound of Silence (20.00)	
FR 11.06.10	Penthesilea (20.00)	Ich soll den eingebildet Kranken spielen (20.00)	The Tiger Lillies (20.00)	The Sound of Silence (20.00)	
SA 12.06.10	Lesung: Vassiliadis u. Hoffmann (16.00), Penthesilea (18.00)	Ich soll den eingebildet Kranken spielen (18.00)	The Tiger Lillies (18.00)	The Sound of Silence (18.00)	
SO 13.06.10	Lesung: Ulrich Matthes (11.00), Penthesilea (18.00)	Ich soll den eingebildet Kranken spielen (18.00)	The Tiger Lillies (18.00)	The Sound of Silence (18.00)	

DATUM	STADTGARTEN	FRINGE SPIELORTE
SA 01.05.10		
SO 02.05.10		
MO 03.05.10		
DI 04.05.10		
MI 05.05.10		
DO 06.05.10		
FR 07.05.10		
SA 08.05.10		
SO 09.05.10		
MO 10.05.10		
DI 11.05.10		
MI 12.05.10		
DO 13.05.10		
FR 14.05.10		
SA 15.05.10		
SO 16.05.10		
MO 17.05.10		
DI 18.05.10		
MI 19.05.10		
DO 20.05.10		
FR 21.05.10		
SA 22.05.10		
SO 23.05.10		
MO 24.05.10		
DI 25.05.10		Eröffnung Fringe Festival
MI 26.05.10		Fringe Festival
DO 27.05.10		Fringe Festival
FR 28.05.10		Fringe Festival
SA 29.05.10		Fringe Festival
SO 30.05.10		Fringe Festival
MO 31.05.10		
DI 01.06.10		Fringe Festival
MI 02.06.10		Fringe Festival
DO 03.06.10		Fringe Festival
FR 04.06.10		Fringe Festival
SA 05.06.10		Fringe Festival
SO 06.06.10		Fringe Festival
MO 07.06.10		
DI 08.06.10		Fringe Festival
MI 09.06.10		Fringe Festival
DO 10.06.10		Fringe Festival
FR 11.06.10		Fringe Festival
SA 12.06.10	Konzert: Scorpions (20.00)	Fringe Festival
SO 13.06.10		

NUR WER FÜR DEN AUGENBLICK LEBT,
LEBT FÜR DIE ZUKUNFT.

Heinrich von Kleist





*Kontinent Kleist
im romantischen Meer*

KARTENSTELLE (02361) 9218-0
WWW.RUHRFESTSPIELE.DE